

GEMEINDEbrief



Ev.-Luth. Kirchgemeinden St. Wenceslai Wurzen, Kühren - Börln, Thallwitz - Lossatal

Ausgabe 3 / 26 - Juni / Juli / August

Kirche zu Burkartshain, Foto: Elisabeth Fichtner



Kirchenmusik

Bau in Böhlitz und Zschorna

„First Lady“ besuchte Wurzen

Sie lesen heute auf Seite....



4



7



9



13



25

- 3 An(ge)dacht
- 4 Zum Geleit
- 5/7 Aktuelles
- 8/9 Baugeschehen
- 10/15 Kirchenmusik und Konzerte
- 16 Vorstellung des neuen katholischen Pfarrers
- 17/23 Veranstaltungen - Termine - Einladungen
- 24 Evang. Kindergarten ARCHE NOAH
- 25 Kita Knirpsenland
- 26/28 Kinder und Jugend / Pfadfinder
- 29/32 Gottesdienste
- 33 Begegnungen
- 34 Aus der Diakonie
- 35/41 Rückblick
- 42/43 Gratulationen
- 44 Freud und Leid
- 45 Friedhofsverwaltung Wurzen
- 46/47 Kontakte
- 48 Kirchenvorstandswahlen

Impressum „Gemeindebrief“

für die Kirchgemeinden St. Wenceslai Wurzen,
Kühren - Börlin, Thallwitz - Lossatal.

Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchgemeinde
St. Wenceslai Wurzen, Tel.: 03425 / 90500
www.ev.kirche-wurzen.de kg.wurzen@evlks.de

Redaktion: Pfr. Alexander Wieckowski (v.i.S.d.P.)

Gestaltung u. Anzeigen: Ilona Klempel u. Katharina Ludwig,
Tel.: 034292 / 68043, unsergemeindebrief@yahoo.com

Redaktionsschluss: **20. April 2026**

Red.-schluss für Heft 4/26: **24. Juli 2026**

Druckerei: Leo Druck GmbH, 78333 Stockach

Der Gemeindebrief erscheint 4-mal jährlich;
die Verteilung erfolgt an alle Haushalte
im Gemeindebereich.
Auflage: 3.500 Exemplare,
auch online unter www.kirche-im-leipziger-land.de

Änderungen vorbehalten,
bitte aktuelle Aushänge in den Schaukästen beachten.

Wir danken allen, die die Öffentlichkeitsarbeit unserer Kirch-
gemeinde durch ihre Spende unterstützen
und bitten weiterhin um Ihre jährliche Gabe. Vielen Dank!



”
*Es ströme das Recht wie Wasser
 und die Gerechtigkeit
 wie ein nie versiegender Bach.* Amos 5,24

“

Wer war Amos, aus dessen Prophetie dieser Satz, der Monatsspruch für Juli, stammt? Im Gegensatz zu manch anderem Propheten wird Amos durch Gott zunächst aus einem einfachen Nomaden- und Hirtenleben herausgerufen und nachfolgend als Bote nach Bethel in Nord-Israel gesandt. Näheres über sein Berufungserlebnis wissen wir allerdings nicht. Erstaunlich bleibt jedoch die Tatsache, dass er trotz der engen Welt, in der er lebt, einen so weiten Blick für die Vorgänge am Horizont der politischen Geschichte und ein so klares Urteil über die Scheinzustände seiner Zeit besitzt. Ohne Zweifel ist ihm nicht nur eine große Innerlichkeit zu eigen, sondern auch sein Sehen hinter die „Kulissen“, das sich auf eine natürliche Weise in der Wüste entwickelt.

Zudem treffen wir in Amos auf eine ernste, kämpferische Persönlichkeit, die besonders stark unter all den Gerüchten vom herrschenden Luxus, von den öffentlichen Ungerechtigkeiten und von der Herrschaft einer scheinheiligen Frömmigkeit Nord-Israels litt. Seine prophetische Schau all dessen, vor allem aber seine prophetische Mission sind im Weiteren in ihrem tieferen Grund jedoch nur von Gott aus zu verstehen.

Denn dieser bringt nicht nur Klarheit in seine Prophetie, sondern versieht ihn auch mit der hierzu nötigen Kraft und vor allem dem entsprechenden Durchhaltevermögen, bis der Mund des Amos sehr bald von menschlicher Seite zum Schweigen verurteilt wird.

Amos' Reden sind nicht geschichtslos, sondern befassen sich aufs Engste mit den großen Fragen des öffentlichen Lebens in Israel und der damaligen Völkerwelt. Das Göttliche, das Amos in seinen Urteilen zu verkünden hatte, erhielt seine Kraft und Wucht erst an dem Konkreten, Gegenwärtigen, Menschlichen seiner Zeit. Das betrifft auch unseren Vers. Amos wirft seinen Zuhörern vor, das Recht in Wermut verwandelt und die Gerechtigkeit zu Boden gestoßen zu haben, die Armen zu unterdrücken und die Gerechten zu bedrängen, den, der im Tor (Ort der Rechtsprechung) Recht spricht,

nicht zu beachten und im Rahmen von Gerichtsverhandlungen zu bestechen. Das Ganze mündet in der großen Kritik am Kultus in den Versen Amos 5,21-24, in der es u.a. heißt: „*Ich hasse und verachte eure Feste und mag eure Versammlungen nicht riechen... Tu weg von mir das Geplärre deiner Lieder; denn ich mag dein Harfenspiel nicht hören!*“

Dann folgen die wahrhaft erlösenden Worte unseres Monatsspruchs. Das Recht soll wie Wasser strömen und die Gerechtigkeit wie ein nie versiegender Bach. Wir wissen ja durch die vergangenen Jahre sehr gut, was passiert, wenn nach trockenen Wochen und Monaten endlich wieder Wasser strömt, wenn es sich mühsam den Weg in die hartgewordene Erde bahnt und dann neues Leben zu gedeihen vermag. Der Prophet verkündet hier eine neue Zeit, wo das dann endlich praktizierte und gesprochene Recht das Leben der Armen und Unterdrückten, derjenigen, die unter Unrecht leiden, beleben und das Bild der Gesamtsituation verändern wird. Nötig dafür sind aber schon zur Zeit des Amos Menschen, die sich mit einer sozial zerklüfteten Gesellschaft nicht abfinden, sondern, die aus ihrem Glauben heraus eine Haltung entwickeln, zu der in unumstößlicher Weise auch das Mitempfinden und die Fähigkeit, sich für diese Menschen inmitten der sie bedrängenden Wiederfahrnisse einzusetzen, gehören.

Gerechtigkeit als nie versiegender Bach kann deshalb nur dort strömen, wo wir uns mit der Gerechtigkeit, die uns widerfährt, nicht begnügen, sondern selbst als „Werkzeuge Gottes“ auf dem Weg hin zu einer wesentlich gerechteren Welt verstehen und als solche dort, wo es sinnvoll ist, segensreich unsere Möglichkeiten für mehr Gerechtigkeit weltweit ergreifen. Auch kleine Schritte bewirken dabei im Gesamten sehr viel. Amen

Ihr Pfarrer Marcel Lepetit

Liebe Leserinnen und Leser,

mit dem Sommerheft blicken wir zurück auf die Passions- und Osterzeit, ein im Kirchenjahr ganz wichtiger Abschnitt. Schöne und gut besuchte Gottesdienste fanden in unseren Kirchen statt. Die Bibelwoche, musikalische Veranstaltungen, Ausflüge und Rüstzeiten prägten das Gemeindeleben.

Ein Höhepunkt für Wurzen war der Besuch von Frau Elke Bündenbender mit Vertretern der Margot-Friedländer-Stiftung am 14. April. Die „First Lady“ kam mit Mitgliedern der Jungen Gemeinde ins Gespräch und schätzte die Jugend- und Demokratiarbeit der Kirchengemeinde wert und nahm am Abend an der szenischen Lesung „Sie waren Neun!“ im vollbesetzten Dom teil. Ihr bemerkenswertes Grußwort rührte die Besucher an.

Wichtige Wahlen fanden statt. So wählten am 8. März die Kirchenvorstände für unseren Wahlkreis Leipziger Land Pfarrerin Dorothea Schanz, Christine Schmidt und Felix Rösler als neue Mitglieder der 29. Landessynode. Wir wünschen den Gewählten für ihr neues Amt alles Gute sowie Gottes Segen und Geleit!

Am 13. April wählten die Kirchenvorstände unseres Schwesterkirchverhältnisses das Pfarrerehepaar Lars Schimpke und Ulrike Bärthlein aus Wilkau-Haßlau auf die vakante Pfarrstelle in Machern-Püchau-Bennewitz. Ihr Dienstantritt ist für den 1. November geplant. Über die doch recht schnelle Wiederbesetzung können wir uns freuen.

Besonders freuen wir uns und sind dankbar, dass Frau Ines Friedrich nach langer Krankheit und Rehazeit wieder ihren Dienst als Verwaltungsmitarbeiterin aufnehmen konnte. Wir wünschen Frau Friedrich stabile Gesundheit und Gottes gutes Geleit. Zugleich danke ich „meinen“ Verwaltungsmitarbeiterinnen für alle Vertretung und Mehrarbeit.


Neben Schönerm gibt es leider auch Hässliches zu berichten. Am Sonntag, dem 22. März, wurde während des Gottesdienstes ins Wurzener Pfarramt und in meine Dienstwohnung eingebrochen und in der Nacht vom 28. auf den 29. April suchten wiederum Einbrecher die Wurzener Stadtkirche St. Wenceslai heim. Für die Kirchengemeinde entstand jeweils großer Sachschaden, der hoffentlich durch die Versicherung reguliert werden wird.

Dagegen möge Licht auf unser Gemeindeleben scheinen. Viele interessante Gottesdienste, Musiken und Veranstaltungen liegen vor uns. Auf die bevorstehenden Kirchenvorstandswahlen und auf das Landeserntedankfest in Wurzen sei besonders hingewiesen, ebenso auf die Bauprojekte in Böhlitz und Zschorna.

In Vorfreude auf viele Begegnungen grüßt herzlich im Namen des Pfarrteams und aller Mitarbeitenden
Ihr Alexander Wieckowski, Pfarramtsleiter



Liebe Gemeindeglieder,

„Kirche ist ...“ Wie würde Ihr Satz lauten? Steht Ihr Satz schon mit auf der Collage, siehe Seite 4  oder fehlt Ihnen noch das, was Ihnen an Kirche am Wichtigsten ist? Schon zeigt sich, dass nicht in einer Antwort alles enthalten sein kann, und dass es darum gut ist, wenn viele mitdenken und ihre Sicht einbringen.

Da wir im September neue Kirchvorstände wählen, ist es auch eine Gelegenheit für Sie persönlich darüber nachzudenken, ob Sie Ihre Sicht von Kirche und Gemeinde sowie Ihre Ideen stärker einbringen wollen. Das können Sie tun, indem Sie entweder jemanden aufmerksam machen, der dieses Amt gut ausfüllen würde, oder indem Sie es auch selbst wagen, sich in die Verantwortung als Kirchvorsteher rufen zu lassen.

Ganz herzlich ist hier schon den Kirchvorstehern und Kirchvorsteherinnen zu danken, die dieses Amt in den letzten sechs Jahren mit viel Einsatz und Hingabe ausgeübt haben. Viel freie Zeit und Kraft wurde investiert, um gemeinsam zu beraten und Entscheidungen zu treffen, die ein gutes Gemeindeleben ermöglichen.

Zur Arbeit im Kirchenvorstand gehören Fragen des geistlichen und gottesdienstlichen Lebens und oft auch organisatorische und verwaltungstechnische Belange. Es finden ca. zehn Sitzungen im Jahr statt, in Abständen eine gemeinsame Rüstzeit zur thematischen Arbeit und Vertiefung der Gemeinschaft.

Bei allen „Mühen der Ebene“, die fraglos zu diesem Amt dazugehören, gibt es auch gemeinsame „Bergerlebnisse“ und große Freude über das, was gelungen ist.

In der Kirchgemeinde Wurzen St. Wenceslai sind sieben Kirchvorsteher zu wählen und drei zu berufen. In den Kirchgemeinden Kühren-Börln und Thallwitz-Lossatal sind jeweils acht Kirchvorsteher zu wählen und drei zu berufen. Zu allen drei Kirchenvorständen gehört jeweils ein Jugendvertreter im Alter zwischen 18 und 27 Jahren. Die Kirchenvorstandswahlen finden am 13. September statt. Die Termine und Orte stehen in der Gottesdienstliste.

Es gibt die Möglichkeit der Briefwahl. Der Wahlschein kann bis zum 8. September mündlich oder schriftlich beim Pfarramt in Wurzen bzw. in Lüptitz und Kühren beantragt werden.

Wer ist wahlberechtigt?

Das sind alle konfirmierten oder als Erwachsene getauften Kirchgemeindeglieder, die am Wahltag das 14. Lebensjahr vollendet haben und deren Wahlberechtigung in der Wählerliste verzeichnet ist.

Die Wählerliste wird im Juni im Pfarramt ausgelegt. Auch nach dem Ablauf der Auslegungsfrist kann bis zum 16. August Einsicht in die Wählerliste genommen werden. Einsprüche gegen die Vollständigkeit und Richtigkeit der Wählerliste (Kirchgemeindegliederverzeichnis) können nur geprüft werden, wenn sie schriftlich und unter Angabe der Gründe bis zum 16. August an den Kirchenvorstand gerichtet werden.

Wer kann als Kirchenvorsteher/in vorgeschlagen werden?

Vorgeschlagen werden können wahlberechtigte Kirchgemeindeglieder, die am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet haben. Es sollen aktive Gemeindeglieder sein, die die Bibel als eine Kraftquelle des Glaubens bejahen, Jesus Christus als ihren Herrn bekennen und in ihrer Lebensführung bemüht sind, anderen ein Vorbild zu sein. Von ihnen wird die Bereitschaft erwartet, ihre Kräfte und Fähigkeiten in den Dienst der Leitung und Förderung unserer Kirchgemeinde zu stellen.

Die Wahlvorschläge müssen von mindestens fünf Wahlberechtigten unserer Kirchgemeinde mit vollständiger Namens- und Wohnungsangabe unterschrieben sein und bis zum 2. August im Pfarramt eingereicht werden.

Die Vorstellung der Kandidaten geschieht jeweils in einem Gottesdienst: am 30. August um 10 Uhr im Wurzner Dom und um 10.15 Uhr in Nitzschka bzw. am 6. September um 10.15 in Lüptitz.

Die Amtszeit der neuen Kirchvorstände beginnt dann am 1. Advent.

Haben Sie Mut, Kirchvorsteher oder uns als Pfarrer auf dieses Amt anzusprechen. Denn der Satz in der Collage könnte ja auch so lauten:

„Kirche ist, wenn wir gemeinsam nach Gottes Weg mit uns fragen.“

Ihre Pfrn. Fichtner, Pfr. Lepetit und Pfr. Wieckowski

Unsere Stadtkirche St. Wenceslai als ein Zentrum des Landeserntedankfestes in Wurzen

Zum Landeserntedankfest wird der Landfrauenverein in unserer Stadtkirche zu Gast sein. Damit das Fest gelingt und vielen Menschen Freude bereitet suchen die Landfrauen Helfer und Unterstützer bei den Workshops mit Kindern und beim Landfrauencafé.

Eröffnung am Di., 15. September

Wir suchen Frauen und Männer, die gerne kochen und kleine Leckerbissen für unser Buffet am Abend mit zubereiten möchten. Vielleicht gibt es typisch regionale Speisen? Dieses Buffet wird für den Empfang für geladene Gäste nach der Eröffnungsveranstaltung in der Stadtkirche benötigt. Wir freuen uns auf Interessenten, die gern kleine Köstlichkeiten zubereiten.

Workshops von Mi., 16. Sept. bis Fr., 18. Sept.

Wir suchen Frauen und Männer, die uns an den Workshop-Stationen für die Kindergärten und Schulkinder in und an der Kirche unterstützen möchten. Wir haben 5 Workshop-Stationen:

1. *Ausstellung der Kronen und Kränze – Erläuterung der Tradition und des Brauchtums*
2. *Getreidearten erklären – Art des Getreides und deren Verwendung*
3. *Getreidesträußchen binden – aus verschiedenen Getreidearten kleine Sträußchen binden zum Mitnehmen*
4. *Samenkugeln herstellen – aus Erde und Blumensamen werden kleine Samenkugeln geformt zum Mitnehmen*
5. *Gesunde Ernährung – vermitteln von Wissen über gesunde Ernährung anhand der gemeinsamen Herstellung von Brotgesichtern und gemeinsame Verkostung von Quark, Obst- und Gemüse*



Der Einsatz an diesen Tagen wird von 8.30 - ca. 12.00 Uhr dauern. Dies richtet sich nach den Anmeldungen der Kitas und Schulen und wird individuell festgelegt.

Landfrauencafé vom 18. Sept. bis 20. Sept.

Wir suchen Frauen und Männer, die gern backen und aus ihren Rezepten für diese Tage Kuchen liefern können. Diese müssen durchgebacken sein. Eine Aufwandsentschädigung für das Backen der Kuchen wird gezahlt. Auch über Helfer, die gern bei der Durchführung des Cafés unterstützend dabei sein möchten, sind herzlich willkommen.

Wer gern dabei sein möchte, egal bei was, bitte bei der Projektleiterin Heike Sparmann unter 0172-3769996 melden, dann wird alles weitere abgesprochen.

Gibt es in und um Wurzen Menschen, die gern ihr traditionelles Handwerk, bäuerliche Arbeitstechniken, gefertigte eigene handwerkliche Produkte im Außenbereich der Kirche präsentieren möchten? Auch dafür gern bei mir melden. Damit möchten wir das Landeserntedankfest bereichern.

Es grüßt herzlich und freut sich auf die gemeinsamen Tage in Wurzen

Heike Sparmann, Projektleiterin
Sächsischer Landfrauenverband e.V.
eMail: Info@SLFV.de , Tel. 0172-3769996

Eine Woche LESEREISE - und ein besonderer Tag, den man nicht vergisst

In der Jugendarbeit gibt es diese besonderen Momente, in denen man spürt:

Das hier bleibt für immer ein Teil von uns!

Als wir vor gut zwei Jahren mit 14 Jugendlichen unserer Jungen Gemeinde die ersten Seiten von Gwen Strauss' „The Nine“ lasen, hätten wir nie gedacht, wohin uns dieser Weg führen würde. Damals war noch nichts übersetzt, kein deutscher Verlag in Sicht – und heute stehen unter anderem ein deutschlandweit renommierter Preis, ein veröffentlichtes Buch, zahlreiche TV-Interviews und eine Bühnenfassung mit Schauspielern aus „In aller Freundschaft“ auf unserer Habenseite.

Im April 2026 durften wir unsere Arbeit vor insgesamt 4000 Menschen präsentieren - in der Nikolaikirche, im St. Marien Dom, in Oschatz, in Dresden und im Oderbruch. Eine Woche lang wurde die Geschichte der neun Frauen, an denen wir so lange gearbeitet haben, lebendig - in Lesungen, auf der Bühne und im Gespräch.



Foto: Barbara Braun
Gwen Strauss (Mitte) und die Junge Gemeinde im Gespräch

Besonders eindrücklich war der 14. April. In der ersten Reihe des vollbesetzten St. Marien Doms saßen Gwen Strauss, die Autorin des Buches, welche extra aus Frankreich angereist war - und Elke Büdenbender, Frau von Bundespräsident Steinmeier und gleichzeitig Jury-Vorsitzende des Margot-Friedländer-Preises, den unsere Jugendarbeit im September letzten Jahres erhalten hatte. Mit Frau Büdenbender kamen auch die Vertreter der Margot-Friedländer-Stiftung aus Berlin nach Wurzen.

Schon am Nachmittag wurde deutlich, wie besonders dieser Tag war. Bei der gemeinsamen Führung mit Pfarrer Wieckowski durch den Dom, den Blicken in die Geschichte Wurzens und den Besuchen an unseren



Foto: Barbara Braun

Applaus für die Schauspielerinnen, die Autorin und die Junge Gemeinde

Gedenkortern entstand eine offene, vertraute Atmosphäre. Es fühlte sich so „unnormale normal“ an - als wären alte Freunde zu Gast in Wurzen - obwohl es eigentlich ein Staatsakt war.

Am Abend dann die Aufführung unter der Regie von Thomas Rühmann: Die Worte, an denen wir so lange gearbeitet hatten, wurden lebendig. Doch mindestens genauso wichtig waren die Begegnungen rundherum. Wir kamen ins Gespräch - mit Gästen aus Politik, Kultur und Öffentlichkeit. Direkt, ehrlich und auf Augenhöhe. Es ging um Verantwortung, um Erinnerung und darum, was es heute heißt, für Demokratie, Frieden und Freiheit einzustehen. Elke Büdenbender fand dafür sehr persönliche und ermutigende Worte und würdigte den langen Weg, der in diesem Projekt steckt. Wir blicken dankbar auf diese Woche zurück - und auf all die Menschen, die sie möglich gemacht haben: auf Pfarrer Wieckowski, Thomas Rühmann und sein Team, auf Elke Büdenbender und die Margot-Friedländer-Stiftung, auf die Stadt Wurzen mit Ines Weißbach, Conny Hanspach und Oberbürgermeister Marcel Buchta, auf das Team vom REWE Kathrin Hofmann in Wurzen, auf die Bäckerei Schwarze, das Schloss Wurzen und den FamilienExpress Thomas Schorn. Ohne dieses tolle und funktionierende Netzwerk im Wurzener Land wäre diese Woche so nicht möglich gewesen!

Diakon Fabian Hanspach

First Lady E. Büdenbender und Pfr. Wieckowski im Dom St. Marien



Foto: Astrid Sonntag

Die große Jehmlichorgel in St. Wenceslai

Wer hätte das gedacht...

Jahrzehnte treibt schon die Frage um: Was soll mit der großen historischen Jehmlich-Orgel in unserer Stadtkirche St. Wenceslai werden? Solange das Kirchenschiff noch Baustelle war, ist das nur ein mehr theoretisches Problem gewesen. Aber seit Jahren strahlt das Kirchenschiff wieder in einem ganz eigenen Glanz und der Raum wird für unterschiedlichste Veranstaltungen genutzt. Die Orgel thront auf der Empore an der Westseite der Kirche und ist eins der markantesten Ausstattungsstücke der Kirche. Aber sie schweigt! Ihr Seufzen, das sie noch zustande bringt, kann sie niemandem zumuten.

Viele Wurzenerinnen und Wurzener verbinden mit dem Raum und dem Instrument ihre eigene Geschichte:

- ” - Hier habe ich damals unter Kantor Leupold in der Kurrende gestanden.
- Ich habe sogar mal einige Stunden Orgelunterricht genommen.
- Bis 1975 habe ich gelegentlich an der Orgel gespielt und sie hat mich sehr inspiriert. “

Andere denken an ihre festliche Konfirmation in St. Wenceslai mit Chor- und Orgelmusik, an die Hochzeit vor über 50 Jahren oder an die Taufen ihrer Kinder. Immer war auch die Jehmlich-Orgel mit dabei.

Seit dem vergangenen Jahr gibt es Hoffnung für unsere Orgel. Im Gemeindebrief 1/2026 hatte ich schon meiner Freude Ausdruck verliehen und informiert, dass es mit der Orgelrestaurierung in diesem Jahr losgehen wird. Nun wird es konkret:

In der Woche vor Himmelfahrt werden Mitarbeiter der Firma Voigt mit Vorbereitungsarbeiten in der Wenceslaikirche tätig sein. Nach jetzigem Plan soll dann ab 1. Juni mit Abbau und Reinigung des Instrumentes in der Wenceslaikirche die eigentliche Bauphase beginnen und dauerhaft gearbeitet werden.

Seit Jahresbeginn 2026 bis Anfang April sind für die große Aufgabe weitere 1.600 € an Spenden



Blick ins Innere / Foto: J. Dickert

eingegangen und ich würde mich sehr freuen, wenn sich diese gute Bewegung fortsetzt oder sogar noch verstärkt. Auch wenn die Finanzierung des Projektes weitgehend geklärt ist, gibt es doch immer noch größere „Lücken“ die dringend gestopft werden müssen. Das liegt uns sehr am Herzen.

Ihr **Johannes Dickert**,
Mitglied des Kirchenvorstandes und
Moderator für das Orgelprojekt

Spendenkonto:

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Wurzen:
Kontoinhaber: Kassenverwaltung Grimma
IBAN: DE61 3506 0190 1670 4090 38
BIC: GENODED1DKD
Verwendungszweck: RT 3101 Jehmlich-Orgel

Aktuelles Baugeschehen

Das Böhlitzer Glockenprojekt nimmt Fahrt auf

Es ist noch immer still im Böhlitzer Kirchturm, aber das Projekt für ein neues Geläut in Böhlitz schreitet voran. Der Kirchenvorstand Thallwitz-Lossatal hat nach ausführlicher Beratung durch den Glockensachverständigen unserer Landeskirche, Roy Kreß, wichtige Entscheidungen getroffen. Für die Gesamtplanung zeichnet Mathias Förtsch vom Büro für Baustatik PartGmbH in Leipzig verantwortlich.

Die Reparaturschweißung der wertvollen Glocke von 1494 wird in der Glockengießerei Grassmayr in Innsbruck durchgeführt. Der Auftrag für die Herstellung einer neuen Bronzeglocke mit der Gestaltung von Inschrift und Zier erging an die Glockengießerei Perner in Passau. Der Gusstermin stand zum Redaktionsschluss noch nicht fest, wird aber zeitnah bekanntgegeben. Vielleicht kann eine kleine Gruppe aus Böhlitz den Glockenguss an einem Freitagnachmittag miterleben. Für den Transport und der Montage der Glocken sowie für die Herstellung der Klöppel und der Läutemaschine soll die Heidenauer Glockenläute- und Elektroanlagen GmbH verantwortlich sein. Das erforderliche Gerüst stellt die einheimische Gerüstbaufirma Kollwe und die Mauer- und Zimmermannsarbeiten übernimmt die Zimmerei Engel und Breitfeld aus Schmannewitz.

Die Kosten des Projekts belaufen sich auf ca. 75.000 €, wobei die Landeskirche unser Vorhaben dankenswerterweise mit 25.000 € unterstützt. Schon viele Spenden

sind eingetroffen, dafür ganz herzlichen Dank. Die Restsumme von knapp 8.000 € werden wir bestimmt auch noch zusammenbekommen. Wer uns dabei unterstützen möchte, kann mit seiner Spende unter dem Stichwort „RT 3130 Glocken Böhlitz“ tun. (die Bankverbindung finden Sie auf S. 47)

Wenn alles gut verläuft, soll die feierliche Glockenweihe zum Reformationsfest 2026 stattfinden und das Erstgeläut im Advent erklingen.

Pfr. A. Wieckowski



Das Zschornaer Kirchbauprojekt nimmt Gestalt an

In den letzten Monaten hat sich der Kirchenvorstand intensiv mit der Kirche Zschorna beschäftigt. Mehrere Vororttermine mit unserem Baupfleger Tilman Dorn, mit dem Beauftragten Ingenieurbüro Ritter-Müller und der Denkmalpflege fanden statt. So liegt nun eine detaillierte Schadübersicht und Aufstellung der Sanierungsbereiche der Zschornaer Kirche vor. Drei Sanierungsbereiche wurden

erhoben: oberste Priorität besitzt die Sanierung des Schiffdaches mit anschließendem Traufbereich, dann folgt (2.) die Sanierung von Turmdach und Turmfassade und (3.) die Sanierung von Schiffassade und Innenraum. Die Gesamtkosten belaufen sich auf mehr als 600.000 € und sind ohne Fördermittel nicht stämmbar. Trotzdem muss dringend gehandelt werden, die Kirche braucht unsere Hilfe. So hat sich der KV entschlossen, den ersten Sanierungsbereich von Dach und Traufbereich anzugehen.

Ein dafür nötiger Finanzierungsplan in Höhe von knapp 255.000 € ist eingereicht und wird Anfang Juni beschieden. Darin enthalten ist die großzügige Spende von Prof. Dr. e.h. Hans J. Naumann von der Niles-Simmons-Hegenscheidt GmbH aus Chemnitz in Höhe von 150.000 €. Für alle weitere Unterstützung dieses ambitionierten Projekts sind wir sehr dankbar. Spenden sind unter dem Stichwort „RT 3130 Kirche Zschorna“ gern möglich. (die Bankverbindung finden Sie auf S. 47)

Pfr. A. Wieckowski



Fotos: Pfarramt

Klangraum Kirche / Konzerte 2026

Musik in unseren Kirchen Thallwitz - Lossatal

07.06.2026 - Sommerkonzert unter der Buche

17.00 Uhr Pfarrgarten Lüptitz

Filip Wisniewski, Gitarre

Florian Wehse, Trompete/Flügelhorn

Konrad Fichtner, Kontrabass

Jazzklassiker und in Vergessenheit geratene Perlen

sowie eigene Kompositionen mit

charmanten Arrangements

Kartenpreis: 12 Euro



Foto: Norbert George



21.06.2026 - Konzert mit Gambe

17.00 Uhr Konzert in der Kulturkirche Nischwitz

Lucile Boulager - Gambe

Werke von M. Marais, S. de Sainte Colombe

Kartenpreis: 12 €

04.07.2026 - Orgelkonzert

17.00 Uhr Konzert in der Kirche Röcknitz

Matthias Grünert - Orgel

Werke von D. Zipoli, F. Fenaroli, D. Cimarosa,

N. Zingarelli, J. Pachelbel, J. S. Bach, G. H. Stölzel u. a.

Kartenpreis: 12 €



Foto: Anja Schneider



Foto: Valeria Raido

29.08.2026 - 3. Orgelfahrt

Thallwitz - Hohburg - Falkenhain

Beginn 14.00 Uhr in der Kirche von Thallwitz

Azdeh Maghsoodi - Violine,

Till Schulze - Bassbariton, Andis Paegl - Orgel

Werke von J. S. Bach, F. Schubert, F. Liszt u. a.

Kartenpreis: 15 €

Kirchenmusik in Wurzen

Sonntag, 14. Juni 2026, 17 Uhr
Wurzener Friedhof (Dresdener Straße)

Sommerserenade

Posaunenmusik mit Vogelgezwitscher
Kirchen- und Volkslieder zum Mitsingen



Wurzener Posaunenchor
Leitung: Kantorin Kaoru Oyamada
Eintritt frei - Spende erbeten -



Von Klassik bis Klezmer -

Konzert der Musik-
und Kunstschule
Landkreis Leipzig



Freitag, 11. Sept., 19 Uhr, in der Stadtkirche St. Wenceslai
Die Lehrerinnen und Lehrer der Musik- und Kunstschule
Landkreis Leipzig laden Sie ein zu einem facetten-
reichen Konzertabend! Erleben Sie eine musikalische
Reise von meisterhafter Klassik bis zu mitreißender
Klezmermusik - leidenschaftlich dargeboten von den
Dozentinnen und Dozenten der Schule.
Freuen Sie sich auf ein vielseitiges Programm, virtuose
Darbietungen und musikalische Überraschungen!
Eintritt frei, Spenden willkommen

Sinfonische Visionen
- virtuose Orgelmusik zwischen
Poesie und Dramatik -

Sonnabend
27.06.2026, 17 Uhr
Dom St. Marien Wurzen

Künstlertgespräch und Werkeinführung 16:30 Uhr
Werke von Richard Strauss, Maurice Duruflé, Julius Reubke,
Sergej Rachmaninoff, Thierry Escaich
Orgel: Manuel Rotter, Dresden
Eintritt frei - Spende erbeten



Sinfonische Visionen – Virtuose Orgelmusik zwischen Poesie und Dramatik

Sonnabend, 27. Juni, 17 Uhr, Dom St. Marien

Schon Mozart nannte die Orgel den „König aller
Instrumente“. Über die Jahrhunderte hinweg führten
technische und spielerische Entwicklungen zu immer
größeren Instrumenten und eindrucksvolleren
Kompositionen.

Auf der großen Jehmlich-Orgel des Doms erklingen
Originalwerke sowie Bearbeitungen von Orchester-
und Klaviermusik von Richard Strauss, Maurice Duruflé,
Sergej Rachmaninoff und Thierry Escaich.

Eine Werkeinführung eine halbe Stunde vor
Konzertbeginn vermittelt spannende Hintergründe zu
den Stücken und eröffnet neue Zugänge zu diesem
besonderen und facettenreichen Klangerlebnis.

Orgel: Manuel Rotter, Dresden
Eintritt frei, Spende erbeten



www.kirchenmusik-wurzen.de

Ringelnatzsommer in unserer Kirchgemeinde

Kleine Wesen – große Töne

Herzliche Einladung in den Dom St. Marien
am 6. August 2026, Beginn: 19.30 Uhr.
Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Auf den ersten Blick gehören Joachim Ringelnatz und die Orgel eher nicht zusammen. Wir wissen auch nicht, wie sich der Dichter zu diesem Instrument geäußert hat. Es gibt viele seiner Texte, die später auch vertont wurden und dadurch eine noch größere Bekanntheit erreichten. Ob vertont oder nicht, nun noch in Improvisationen zu interpretieren, zu verändern oder vielleicht sogar zu ergänzen wird für Spannung an diesem Abend sorgen.



Michael Raschle, den Besuchern der Veranstaltungen im Wurzener Ringelnatz-Geburtshaus kein Unbekannter, ist ein vielseitiger Sänger und Schauspieler auf großen und kleinen Bühnen. Regelmäßig trifft man ihn in der Oper und Operette, im Musical und bei Comedy-Auftritten –

ob als Solo oder in der Gruppe. Daneben kann man ihn auch in Film und Fernsehen und vor allem als Sprecher bei Lesungen erleben. Derzeit hat Michael Raschle bei der Oper Leipzig und der Musikalischen Komödie ein Engagement. www.michael-raschle.de



Der zweite Künstler des Abends ist ebenfalls kein Unbekannter in Wurzen. Jonas Wilfert stammt aus Hohburg, erhielt seine erste musikalische Ausbildung bei Horst Anders und spielt seit frühester Kindheit Orgel. Das Studium der Kirchenmusik und Orgel-improvisation bei Prof. Wolfgang Seifen (UdK) führten ihn nach Berlin, wo er seit 2016 Leiter der Chorschola und Organist an der historischen Hill-Orgel in St. Afra ist. Daneben arbeitet er u.a. als künstlerischer Leiter des Orchesters „Junges Ensemble Leipzig“ und als Musikschullehrer in Berlin. In Wurzen trat er schon mehrfach mit Orgelimitationen und in Duo-Konzerten mit dem Trompeter Toni Fehse auf. www.fehse-wilfert.de

Mittagsorgel zum Geburtstag von Joachim Ringelnatz

Freitag, 07. August, 12.15 Uhr,
Stadtkirche St. Wenceslai
Orgel: Kantorin Kaoru Oyamada
Eintritt frei, Spende erbeten



Weitere Information
bei Joachim-Ringelnatz-Verein e.V.
Telefon: 03425 8573991
E-Mail: info@ringelnatz-verein.de

Ringelnetzsummer in unserer Kirchgemeinde

Claus Fischer – La Paloma
Ringelnetz und die Musik der 20er/30er Jahre
 Freitag, 07. August, 19.00 Uhr, Stadtkirche St. Wenceslai

Lied und Chanson waren Grundelemente der Kabarettprogramme seiner Zeit.

Joachim Ringelnetz' Gedichte boten verschiedenen Sängerinnen eine Vorlage; viele seiner Werke wurden musikalisch vertont. Seine Gedichte zeichnen sich durch feinen Humor, Wortwitz und eine gewisse Melancholie aus, was sie für musikalische Interpretationen attraktiv machte. Insbesondere seine Seemannsballaden und Gedichte über Alltagsbeobachtungen fanden beim Publikum großen Anklang.

Die 1920er und 1930er Jahre brachten erhebliche Veränderungen in der Unterhaltungsmusik. Jazz wurde populär und prägte die Ära der „Goldenen Zwanziger“, während Schlager, von Jazz beeinflusst, ebenfalls an Bedeutung gewannen.

Parallel dazu entstand der Dadaismus in den 1920er Jahren als neue Kunstform. Recht schnell fand er den Weg in die populäre Kultur.

Davon zeugen Schlagertexte wie „Wer hat bloß den Käse zum Bahnhof gerollt“ oder „Tante Paula liegt im Bett und isst Tomaten“, die Claus Fischer vortragen



Foto: Claus Fischer

wird. Rundfunk, Schallplatte und Tonfilm trugen zur massenhaften Verbreitung der Musik bei. Die Weltwirtschaftskrise Ende der 20er und Anfang der 30er Jahre beeinflusste die Musik ebenfalls.

Ob unverbindliche Unterhaltung oder politische Satire - wir tauchen klangvoll in Ringelnetz' Schaffenszeit ein!
 Eintrittspreis: 8 Euro.

Veranstaltungen finden statt in Kooperation mit dem Kulturhistorischen Museum Wurzen.



Beten nützt, wenn's ehrlich war.

Joachim Ringelnetz – Lene Voigt – Heinz Erhardt

Sonntag, 09. August, 11.15 Uhr, Dom St. Marien

Vortrag mit Herrn Dr. Sebastian Kranich (Ev. Akademie Thüringen):
 Komik ist mehr als Klamauk.

Wenn es ans Eingemachte geht, kommt der Glaube ins Spiel.

Ringelnetz reimt: „Wenn ich allein bin, pups ich lauten Wind.
 Und bete laut. Und bin ein uraltes Kind.“

Lene Voigt präsentiert einen „Kommunisten im Himmel.“

Heinz Erhardt hofft: „Gottchen wird schon wieder helfen!“

Entwaffnend ehrlich zeigen sich die drei auf der Suche nach Halt:
 scharf-spottend, anrührend-zweifelnd, liebevoll-sehnsüchtig.
 Das Leben ist komisch. Erkunden Sie mit ihnen den Sinn im Unsinn.
 Eintritt frei - Spende erbeten



40 Jahre Jugendkantorei des Wurzener Domes

Ein Wochenende im Januar, Samstag Morgen, kurz vor zehn. Junge Menschen, nicht nur aus Wurzen, sondern auch aus ganz Sachsen und darüber hinaus haben sich im Probenraum auf der Domempore versammelt und freuen sich auf ein gemeinsames Wochenende voller Musik und Gemeinschaft. Sie sind Mitglieder der Jugendkantorei des Wurzener Domes. 1986 von KMD Johannes Dickert gegründet, feiert der Chor, mittlerweile unter der Leitung unserer Kantorin Kaoru Oyamada, in diesem Jahr ihr 40-jähriges Bestehen. Aus anfangs nur zehn Sängerinnen und Sängern wuchs der Chor zu einem Ensemble von etwa dreißig Mitgliedern und wurde zu einem überregionalen Jugendchor, der am Wurzener Dom sein Domizil hat und fest in der Ev.-Luth. St.-Wenceslai-Kirchgemeinde Wurzen verwurzelt ist.

Zurück im Probenraum. Die Chormitglieder haben sich inzwischen eingesungen, die Probenarbeit kann beginnen. Gerade im Januar wird es spannend, denn es ist Zeit, einige neue Musikstücke einzustudieren. Diese reifen zwischen Januar und April in vier Wochenenden, an denen kein Konzert, sondern konzentrierte Probenarbeit im Mittelpunkt steht, um dann in das Jahresprogramm integriert zu werden. Ergebnisse dieser Probenarbeit sind an diesen Wochenenden am Sonntag im Gottesdienst zu hören. Das Repertoire umfasst vorwiegend anspruchsvolle, vielstimmige geistliche Musik verschiedener Epochen von Frühbarock bis hin zu



zeitgenössischer Musik. Programmschwerpunkt ist seit mehreren Jahren Musik über Krieg und Frieden, aber auch Zuversicht und Hoffnung spielen eine große Rolle. Ab Mai wird es dann ernst: am Himmelfahrtswochenende steht die alljährliche Chorfahrt an, bei der die Jugendkantorei in weiter entfernten Gemeinden gastiert und ihr neues Jahresprogramm präsentiert, manchmal sogar im Ausland. Damit ist der Weg geebnet für die übrigen Chorwochenenden des Jahres. Der Chor ist einmal im Monat in Gemeinden in Mitteldeutschland anzutreffen, wo sie probt und Konzerte gibt. Im Dezember kehrt der Chor dann für sein Adventskonzert nach Wurzen zurück. In diesem Jahr findet außerdem am 26. September im Wurzener Dom das Festkonzert zum 40-jährigen Bestehen der Jugendkantorei statt. Einige Chormitglieder spielen auch Orgel oder andere Instrumente, auf denen sie allein oder in kleinen Gruppen Stücke spielen, die zwischen den Blöcken aus Chormusik unerlässlicher Bestandteil der Konzerte sind. Neben konzentrierter Probenarbeit und Konzerten auf hohem musikalischem Niveau gehören auch Geselligkeit und christliche Gemeinschaft zu jedem Chorwochenende der Jugendkantorei. Mahlzeiten und Übernachtungen finden gemeinsam in den Räumlichkeiten der Gemeinde statt. Damit ist der Chor für den Gottesdienst am Sonntagmorgen gleich vor Ort. Nach einem erfolgreichen Wochenende verabschiedeten sich die Mitglieder der Jugendkantorei voller Vorfriede auf das nächste Treffen. **Wiebke Weißker**

Fotos: Reinhard Peidszus



Probentermine in Wurzen und im Wurzener Land

Domsingschule

Vorschulalter:
montags 14.00 - 14.45 Uhr
in der KiTa Arche Noah

Kinder- und Jugendchor

(außer in den Schulferien)
montags 16.00 - 17.00 Uhr in D4

Domkantorei

dienstags 19.00 - 21.00 Uhr in D4

Wurzener Posaunenchor

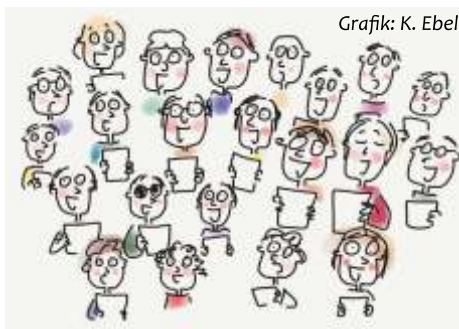
donnerst. 19.30 - 21.00 Uhr i. Dom

Kammerorchester St. Wenceslai

01., 15., 29. Juni / 17., 31. August
jeweils montags 19.30 - 21.30 Uhr

Kammerchor St. Wenceslai

trifft sich im Herbst wieder



Jugendkantorei des Wurzener Domes

20./21. Juni in Chemnitz

04./05. Juli in Zethau

29./30. August in Glashütte

Posaunenchor Kühren-Sachsendorf

dienstags um 19.00 Uhr
im Gemeindezentrum Kühren

Posaunenchor Nemt-Burkartshain

freitags um 19.30 Uhr
in Burkartshain

Kirchenchor Kühren-Burkartshain

03.06., 10.06., 17.06., 24.06.,
01.07., 08.07., 26.08., 09.09.
jeweils 19.30 Uhr im Gemeinde-
zentrum Kühren

Gospelchor

dienstags 19.30 Uhr, im Pfarrhaus
Falkenhain

Singekreis in Kühnitzsch

nach Absprache,
Ansprechpartner: Angelika Dubiel
Tel.: 0151 51244237

Rückblick

Domkantorei St. Marien - Chorausflug 2026

Einen Tag lang verbrachte die Domkantorei St. Marien
gemeinsam Zeit - ganz ohne Noten.

Am 25.04.2026 fand der Chorausflug nach Halle/Saale
statt. Eine interessante Führung durch die Marktkirche,
das Orgelspiel unserer Kantorin, ein köstliches
Mittagessen sowie sonnige Spaziergänge und ein
Besuch im Planetarium gehörten zum Programm.

Wir konnten viel Energie für unsere Chorgemeinschaft
und zukünftigen Aufgaben sammeln. **Kaoru Oyamada**



Foto: Domkantorei Wurzen

Sommerkonzert in Falkenhain

30.6.2026 - Gospelchor „Voice to soul“

19.00 Uhr in der Falkenhainer Kirche
Der Eintritt ist frei, eine Kollekte ist erbeten.



Konzert in der Thallwitzer Kirche

19.07.2026 - Konzert für Trompete und Orgel

17.00 Uhr in der Kirche zu Thallwitz, Kartenpreis: 12 €
Toni Fehse (Dresden) - Trompete
Jonas Wilfert (Berlin) - Orgel

Der (neue) Pfarrer der katholischen Kirchengemeinde St. Franziskus stellt sich vor

**Liebe Schwestern und Brüder,
Ihr Lieben,**

mit großer Freude darf ich mich Ihnen als neuer Pfarrer der Pfarrei St. Franziskus in Wurzen vorstellen. Mein Name ist Marek Mueller, ich bin 37 Jahre alt und stamme ursprünglich aus Polen, aus Schlesien (nicht weit von Oppeln). Nach meiner Priesterweihe im Jahr 2016 in der Dresdner Kathedrale durfte ich in verschiedenen Pfarreien Erfahrungen sammeln. Gleich nach der Priesterweihe war ich Kaplan und Studentenseelsorger in der Pfarrei Hl. Mutter Teresa in Chemnitz und zuletzt in Hl. Maria Magdalena Leipzig-Ost.

Was mir im Glauben besonders wichtig ist: dass wir Kirche als lebendige Gemeinschaft erfahren, in der jeder seinen Platz findet und wir miteinander auf Christus hin unter-



wegs sind. Besonders am Herzen liegen mir die Jugendseelsorge, die Feier der Liturgie sowie die Begegnung mit den Menschen in ihren Lebenssituationen und das gemeinsame Glaubenszeugnis im Alltag. Ebenso ist mir als Pfarrer das

ökumenische Wirken und Leben sehr wichtig - es liegt mir besonders am Herzen, ja, ich trage es auch in meinem schlesischen Herzen.

In meiner Freizeit höre ich gern Musik (verschiedener Art), reise gern, lese Bücher (z. B. historische und theologische) und mache Sport - früher war es Kampfsport (Karate), heute ist es eher das Fitnessstudio -, was mir Ausgleich und Freude schenkt.

Ich freue mich sehr darauf, Sie alle in den kommenden Wochen und Monaten persönlich kennenzulernen - bei Gottesdiensten, Festen und Begegnungen im Alltag. Lassen Sie uns gemeinsam Glauben leben, Hoffnung teilen und einander im Geist der Geschwisterlichkeit stärken.

Pfarrer Marek Mueller

Im Pfarrgarten Falkenhain



Unser Pfarrgarten ist inzwischen zu einer wundervollen Wohlfühloase geworden. Am 24.06. wollen wir dort erneut das Johannisfeuer entzünden. Ein ganz besonderer Höhepunkt wird das „Dinner in Blau“ am 29.08. um 15.00 Uhr sein. In diesem Jahr endet außerdem die Orgelfahrt an diesem Tag in Falkenhain, sodass die Gäste des Pfarrgartens zusätzlich eine kulturelle Köstlichkeit erleben dürfen. Die Bilder zeigen Eindrücke aus dem vergangenen Jahr - da war das Motto „Dinner in Rot“. Text u. Fotos: **Bärbel Frenzel**



LIEDER für den FRIEDEN

„Nein, meine Söhne geb ich nicht“

Reinhard Mey 1986



19.30 h

Bürgerinitiative FRIEDEN WAGEN
Kirchgemeinde St. Wenceslai
Pf. Alexander Wieckowski



10
JUNI

**Dom St. Marien
WURZEN**

Am Mittwoch, dem 10. Juni findet um 19.30 Uhr im Dom St. Marien Wurzen ein Konzert mit Liedern für den Frieden statt.

Dies ist eine gemeinsame Veranstaltung der Kirchgemeinde St. Wenceslai mit Pfarrer Alexander Wieckowski und Diakon Fabian Hanspach sowie der parteilosen Friedensinitiative FRIEDEN WAGEN, Muldentäl mit Landrat a. D. Dr. Gerhard Gey und Joe Böhme.

Als Gäste werden verschiedene Musiker aus der Region erwartet.

Bei einem abwechslungsreichen Konzert mit historischen und neuen Friedensliedern soll der Friedensgedanke auf emotionale Weise den Zuhörern näher gebracht werden.

Einladung zur Gemeindefahrt nach Pillnitz

Liebe Weggefährten, am 07.07.26 lade ich Sie zu einer Gemeindefahrt nach PILLNITZ ein. Zur Schlossbesichtigung und zur Parkführung sind wir eingeladen.

Gräfin Cosel war eine Zeit lang dort Herrin, deren Familie auch in Thallwitz zu Hause war. Nachmittags möchte ich mit Ihnen per Dampfer gen Dresden fahren.

Der Teilnahmepreis wird etwa 50 € betragen. Anmeldungen richten Sie bitte per Telefon an mich: Tel.: 0171 8238284 oder an das Pfarramt Lüptitz, unter 03425 / 928218. Nach der Anmeldung bekommen Sie wie gewohnt von mir einen Brief mit dem Tagesplan und den näheren Einzelheiten.

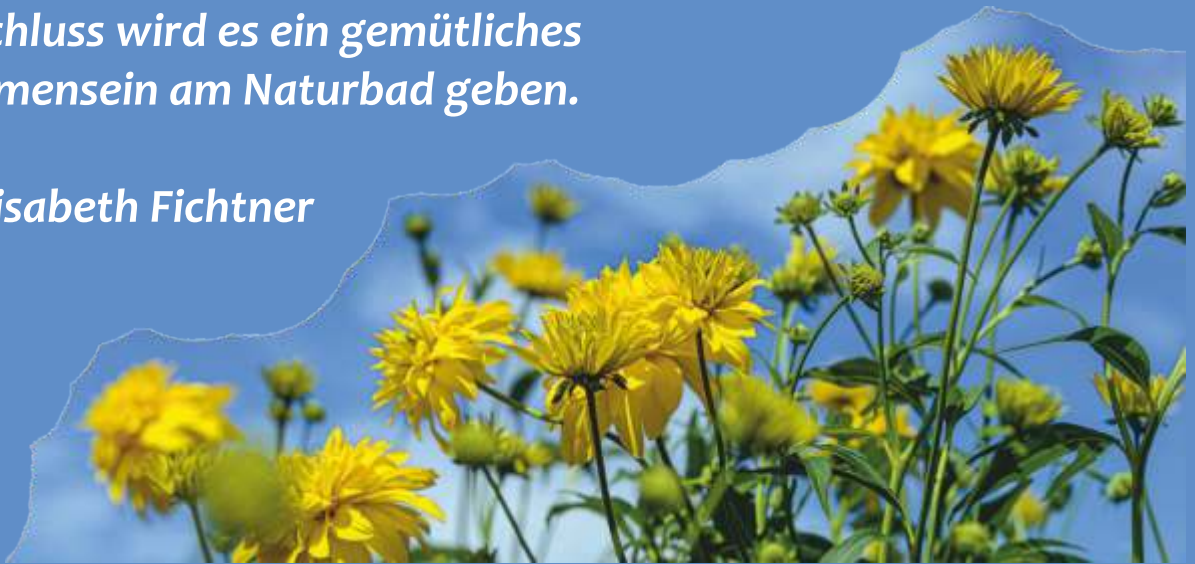
Es freut sich auf Sie
Pfr. i.R. Carlitz

Herzliche Einladung zur musikalischen Eröffnung des

Kührener Dorffestes

am 5. Juni 2026 um 17.30 Uhr in die Pfarrscheune Kühren.
Der Gemischte Chor Kühren und der Gospelchor "Voice to soul"
wird Sie beschwingt auf dieses sommerliche
Festwochenende einstimmen. Sie sind herzlich eingeladen!
Im Anschluss wird es ein gemütliches
Beisammensein am Naturbad geben.

Pfrn. Elisabeth Fichtner



Die erste Nacht der offenen Dorfkirche gab es am 07. Juli 2007, seitdem laden jährlich zahlreiche Kirchgemeinden aus dem gesamten Kirchenbezirk am 1. Samstag im Juli zu vielen Veranstaltungen ein. Erleben Sie Programme für Kinder und Familien, Musikalisches, Ausstellungen, Führungen, Lesungen, Vorträge, Theater, Kino und auch Kulinarisches in unseren Kirchen!

*In diesem Jahr findet die Nacht
der offenen Dorfkirchen
am 04. Juli 2026 statt.*

Kirche Zschorna:

ist am 4. Juli von 17 - 22 Uhr zur *Nacht der offenen Dorfkirchen* geöffnet. Es finden ständige Bildpräsentationen statt und auf Wunsch werden Führungen gemacht. **Franz Schickowski**

Nischwitzer Kulturkirche:

am 04. Juli findet die *Nacht der offenen Dorfkirchen* statt, auch da ist die Kirche offen von 18 -21 Uhr. Es wird eine Präsentation über den Kirchenumbau zu sehen sein. Für das leibliche Wohl wird gesorgt.

Die Nischwitzer Kulturkirche ist ebenso geöffnet am 02. August und am 06. September von 14 - 17 Uhr. Zum *Tag des offenen Denkmals* am 13. September können Sie in der Zeit von 14 - 18 Uhr die Kirche besichtigen und es gibt Kaffee und Kuchen. Herr Berndt Reiche macht eine Kirchenführung und beantwortet Ihre Fragen. **Annerose König**

Herzliche Einladung nach Hohburg

Herrnhuter **Diakonie** 



Der Stiftungsbereich Teilhaben mit Assistenz Hohburg feiert am **Samstag, den 13. Juni 2026**, sein Jahresfest.

- 11:00** Open-Air **Festgottesdienst** mit Bläserchor auf dem Gelände
- 11:30** **Begrüßung**
- ab 12:00** **Mittagsangebot**
- ab 12:30** **Festwiese** mit musikalischer Untermalung, **Kakadu-Show** (13:00), **Kühnitzer-Karneval-Club** (14:30), Fotobox, Kinderschminken, Eismann, Bastelstand, Hüpfburg, Bogenschießen und Zuckerwatte
- ab 15:00** **Kaffee & selbst gebackener Kuchen**

Wann: 13. Juni 2026
11:00-17:00 Uhr

Wo: Hohburg, Kirchgasse 2
(auf dem Gelände des Stiftungsbereiches Teilhaben mit Assistenz Hohburg)

Rückfragen unter 034263 783-0
www.herrnhuter-diakonie.de

Der Stiftungsbereich „Teilhaben mit Assistenz Hohburg“ der Herrnhuter Diakonie lädt herzlich zum diesjährigen Jahresfest ein, ein fröhlicher Tag voller Begegnungen, Musik und gemeinsamer Erlebnisse.

Das Fest bietet eine wunderbare Gelegenheit, den Arbeitsbereich kennenzulernen, miteinander ins Gespräch zu kommen und gemeinsam einen fröhlichen Tag zu verbringen. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

Kommen Sie vorbei, feiern Sie mit uns und erleben Sie ein buntes Fest voller Begegnungen. Wir freuen uns auf viele Besucherinnen und Besucher!

Liebe Leser dieses Gemeindebriefes,

seit einiger Zeit gibt es das Gesungene Abendgebet in der Börlner Kirche, dass ich, Sabina Keiling, anbiete. Auf Anfragen von Menschen aus den Kirchengemeinden, wer ich denn sei, möchte ich mich heute kurz vorstellen.



Geboren 1978 in Torgau wuchs ich zusammen mit meinen drei Geschwistern im Zinnaer Pfarrhaus auf. Am liebsten spielte ich im großen Pfarrgarten und hörte so die Lieder, die in den Gottesdiensten gesungen wurden und sumgte die Melodien mit. Später, mit 14 Jahren, begann im

schönen Erkerzimmer des Schlosses Hartenfels meine Chorlaufbahn. Die Johann-Walter-Kantorei probte gerade das Weihnachtsoratorium von J.S.Bach. Die geistliche Chormusik wurde zur vertrauten Begleiterin meines Lebens; sowohl während des geisteswissenschaftlichen Studiums in Bochum, Sankt Petersburg und Liverpool, als auch danach während meiner freiberuflichen Tätigkeiten in Leipzig. Überall sang ich in Kantoreien, Universitäts- und Kammerchören und war ergriffen von der Tiefe der Oratorien, Passionen, Requiens, Choräle und Lieder.

Börln habe ich durch die Angebote der Stiftung Herzensbildung kennengelernt und in der Schule des Herzens eine Heimat für Glaubens- und Lebensfragen gefunden. Dort wurde ich irgendwann gefragt, ob ich Morgenandachten anleiten möchte. Diese Aufgabe nahm ich an und wusste damals noch nicht, dass später daraus meine Ausbildung zur Prädikantin erwachsen würde. Ganz im benediktinischen Sinne „ora et labora“ unterstütze ich die Stiftung auch sehr gern mit Tatkraft im Zuge der Sanierung ihrer Gebäude. Inzwischen gehöre ich zum Stiftungsvorstand und bringe mich dort ein mit allen Erfahrungen, Kräften und Gaben, die der himmlische Vater mir geschenkt hat und schenkt.

Parallel zu meinem Stiftungsehrenamt bin ich seit 2021 auch ehrenamtlich als Prädikantin tätig. Es ist mir wichtig, in den Gottesdiensten und Andachten Texte durch Musik lebendig werden zu lassen; ganz so wie der Apostel Paulus schreibt: „... und sprecht zueinander in Psalmen und Hymnen und geistlichen Liedern, und dem Herrn lobsingt und jubiliert in euren Herzen!“ (Epheser 5,19) Und so freue ich mich auf gemeinsames Singen und Musizieren sowie persönliches Begegnen mit Ihnen in Börln und darüber hinaus.

Sabina Keiling

Gesungenes Abendgebet in Börln

Einmal im Monat lade ich Sie herzlich zum Gesungenen Abendgebet in die Börlner Dorfkirche ein, jeweils von 18.00 Uhr bis 18.30 Uhr.

Donnerstag 18. Juni 2026

Donnerstag, 23. Juli 2026

Donnerstag, 13. August 2026

Gesungen und von der Gitarre begleitet werden Taizé-Lieder und andere, einfache christliche Lieder. Beten Sie gern singend mit.

Sie können aber auch still für sich in der Kirche sein und den Klängen lauschen. Taizé-Lieder eröffnen einen Raum, in dem man zur Ruhe kommen und in Kontakt mit Gott treten kann.

Sabina Keiling
Prädikantin



www.leipziger-missionswerk.de



FRAUEN SIND DAS RÜCKGRAT DER GEMEINDE

Erfahrungen aus unserer tamilischen Partnerkirche in Indien

Dr. Esther Samraj aus Trichy, Tamil Nadu (Indien), berichtet von ihrer Arbeit mit Frauen in der tamilischen Kirche. Weitere Gäste sind Bischof Dr. Christian Samraj und Annette Kalettka, Asien/Pazifik-Referentin des Leipziger Missionswerkes.

Donnerstag, 2. Juli, 19 Uhr

St. Wenceslaikirche, Am Wenceslaikirchhof 2, Wurzten



HEIMATVEREIN KÜHREN E. V.

FILM ABEND

4. JULI 2026
17 UHR

Gemeindezentrum
Kühren

Filme über Kühren von und mit Kührenern

Für Speisen und Getränke sorgen wir!

KÜHRENER KIRCHEN-CAFÉ

* 30.08.2026 / 15-18 UHR *



Gönnen Sie sich nach einem Spaziergang einen Kaffee, Cappuccino, selbstgemachte Limonade und Kuchen in unserem herrlichen Gemeindegarten. Genießen Sie in dieser besonderen Ambiente die Ruhe, ein Buch oder Gespräche mit Freunden und Familie.

Unser Kirchen-Cafe im Gemeindegarten öffnet für Sie seine Türen. Herzlich willkommen im

GEMEINDEZENTRUM KÜHREN

Einladung

Zum Erntedankgottesdienst
im Kindergarten
Meltewitz

14 Uhr
19.09.2026



Diakonie
Leisniger Land

Grafik: Pfeffer 

Annahme der Erntegaben 2026

Wir freuen uns über Ihre Erntegaben:

Böhlitz/Kirche:

am Samstag, dem 29.08. von 13 - 15 Uhr

Müglitz/Kirche:

am Samstag, dem 29.08. von 16 - 17 Uhr

Lüptitz/Kirche:

am Samstag, dem 05.09. von 14 - 15 Uhr

Zschorna/Kirche:

am Samstag, dem 05.09. nachmittags, die Zeiten bitte den Aushängen entnehmen

Falkenhain/Kirche:

am Samstag, dem 12.09. von 17 - 18 Uhr

Körlitz/Kirche:

am Samstag, dem 05.09., ganztägig

Börlitz/Kirche

am Samstag, dem 12.09., von 16 - 18 Uhr

Kühren/Kirche:

am Samstag, dem 12.09., ab 10 Uhr

Kita Meltewitz:

am Freitag, dem 18.09. (zum Abholen bitte in der KiTa melden!)



„Bienen, Blüten, Nektar“ - Gemeindefest 2026 und Wahl des neuen Kirchenvorstandes



Am 13. September um 14.00 Uhr sind Sie und seid ihr, liebe Kinder, in die Kührener Kirche zum Familien- und Erntedankgottesdienst eingeladen. In diesem Gottesdienst können die Schulanfänger sich für ihren Schulstart persönlich Gottes Segen zusprechen lassen. Im Anschluss wird die Kirchgemeinde ihren neuen Kirchenvorstand wählen und dann feiern wir in und um die Scheune weiter. Mit Kaffee und Kuchen, Basteleien, unserer Tombola, Gesang und Spiel werden wir den Nachmittag verbringen. Es wird summen und brummen, honigsüß und vielleicht schaut eine Königin bei uns vorbei.

Gegen 17.30 Uhr werden wir den Tag mit einer Andacht und anschließendem Abendessen ausklingen lassen.

Ich freue mich auf viele Gespräche, lachende und tobende Kinder und fröhliche Geselligkeit.

Im Namen des AK Gemeindeaufbau

Ihre Pfarrerin **Elisabeth Fichtner**



Foto: Lotz

Lust auf gemeinsames Laufen?

Unsere Laufgruppe freut sich immer über neue Gesichter!

Wir treffen uns montags zu wechselnden Zeiten und laufen Strecken von 5 - 10 km.

Wir sind eine gemischte Gruppe, in der jeder willkommen ist.

Bei Interesse melde dich gerne unter folgender Telefonnummer: **Manuel Dumjahn**

0176 29572262

Jubelkonfirmationen

25-, 50-, 60-, 65-, 70-jähriges Jubiläum u. älter

Die Konfirmation markiert einen bedeutenden Wendepunkt im Leben junger Christinnen und Christen. In ihr bekennen sie sich erstmals bewusst zu ihrem Glauben und übernehmen Verantwortung als mündige Glieder der christlichen Gemeinde.

Mit diesem Schritt beginnt ein eigener Lebensweg unter Gottes Geleit – ein Weg, der manche in der Heimat verwurzelt hat und andere in die Ferne führte.

Das Konfirmationsjubiläum schenkt uns die Gelegenheit, wieder zusammenzukommen, einander zu begegnen und dankbar auf das zurückzublicken, was uns verbindet. Wir laden ein zur gemeinsamen Feier in:

Kühren

Konfirmationsgedenken

(25-, 50-, 60-, 65-, 70-jähriges Jubiläum und älter)

06.09.2026, 14.00 Uhr Kirche Kühren

mit anschließender Kaffeetafel in der Gaststätte „Zum Elefanten“

Röcknitz/Böhlitz

Konfirmationsgedenken

(25-, 50-, 60-, 65-, 70-jähriges Jubiläum und älter)

11.10.2026, 10.15 Uhr Kirche Röcknitz

Rückfragen beantwortet Christina Köhler 034263 42255)

Rückmeldung zur Jubelkonfirmation

(Abgabe im Kirchbüro)

Name:

Adresse:

Telefonnummer:

Ich möchte an der Jubelkonfirmation teilnehmen in

- Kühren, 06.09.2026
 Röcknitz/Böhlitz, 11.10.2026

Kontaktdaten zu Mitkonfirmanden lege ich bei.



Neues aus der Arche Noah

” *Wie lieblich ist der Maien aus lauter Gottesgüt, des sich die Menschen freuen, weil alles grünt und blüht. Die Tier sieht man jetzt springen mit Lust auf grüner Weid, die Vöglein hört man singen, die loben Gott mit Freud...* (EGB 501)

“

Bei strahlendem Sonnenschein strömen die Kinder aus der Arche in unseren wunderschönen blühenden Garten. Auch Regen, den die Erde braucht, hält uns nicht in den Zimmern. Mit Regensachen und Gummistiefeln sausen alle durch die Pfützen und freuen sich über Regentropfen auf der Nase. Fleißige Kinder-Gärtner kümmern sich um Unkraut und Blumen. Wir wandern durch Nebel und Sonnenschein zu Spielplätzen nach Dehnitz und Nemt, durch die Gartensparten oder an die Mulde und erfreuen uns an Gottes guten Gaben, die er wachsen und gedeihen lässt. Unsere Arche ist seit über 80 Jahren ein Ort des Wachsens, voller Geborgenheit und Spiel.

Behütet von Gott dem Herren und engagierten Erzieherinnen erkunden unsere Kinder die Welt mit Neugier und Freude. Gemeinsam lernen, lachen und musizieren wir – wie auf einer echten Arche, auf der alle ihren Platz haben. Die großen Zuckertüten lernen zusätzlich zur Vorschule in der Arche nun auch in der Vorschule der Diesterweg-Grundschule mit zwei Lehrerinnen. Da beteiligen sich alle mit großer Freude und ganz viel Spaß. Der Förderverein und viele großzügige Spenden machten es möglich: Unsere Kleinsten fahren mit Begeisterung in einem schicken E-Kinderbus umher! Dieser entlastet bei der körperlich sehr schweren



Foto: Annekatrin Beyer

Arbeit mit den Jüngsten. Ein riesiges Dankeschön an alle für die Unterstützung unserer Arbeit! Zum Muttertag haben wir mit viel Liebe ein kleines feines Konzert vorbereitet. Wir singen im Dom unsere schönsten Lieder für alle Mamas, Omas, Tanten, Papas, Opas... Im Morgenkreis, Domsingschule und Spatzenchor wurde mit Kantorin Oyamada lange geprobt, die mit traumhaften Orgelklängen die Gäste im Dom erfreut. Im Anschluss laden unsere wunderbaren Eltern, allen voran der

Elternrat, zu einem üppigen Buffet vor dem Dom ein. Kindertag feiern wir in Nemt an der Feuerwehr mit einem Besuch im Milchgut. Unsere Milch wird gefördert vom EU-Schulmilchprogramm und direkt aus Nemt geliefert. Die Schulanfänger fahren zum Kindergartenabschluss mit dem Zug nach Dresden ins Hygienemuseum und übernachten in der Arche mit gemeinsamen Frühstück und Abschlussfeier mit den Eltern. Zum Landeserntedankfest singen wir auf dem Markt und begleiten die Erntekronen in den Dom. Gemeinsam mit dem Elternrat fahren wir in einem üppig geschmückten Kremser beim Festumzug als Arche Noah für unsere Kirchgemeinde.

„Wir sind die Kleinen in den Gemeinden, doch ohne uns geht gar nichts, ohne uns geht's schief. Wir sind die Kinder im Leben der Gemeinde, egal was andre meinen, wir machen mit.“
(KGB Lied 77)

Herzliche Grüße von allen Kleinen und Großen aus der Arche Noah
Gudrun Harzbäcker



Foto: Astrid Keller

Gemeinsam wachsen, feiern und entdecken in der Kita Meltewitz

Das erste „Viertel“ des Jahres war in unserer Kindertagesstätte wieder von vielen besonderen Momenten, Festen und gemeinsamen Erlebnissen geprägt.

Bereits im Januar startete für unsere sechs „Zuckertüten“ die Vorschule. Mit großer Neugier und Vorfreude bereiten sich die Kinder seitdem auf ihren neuen Lebensabschnitt vor. Ein besonderer Bestandteil dabei sind die regelmäßigen Besuche in der Grundschule Hohburg, bei denen die Kinder erste Eindrücke vom Schulalltag sammeln können.

Am 6. Januar wurde es aufregend für unsere Kinder: Die Heiligen Drei Könige erreichten unsere Kita und brachten feine Geschenke für alle mit. Ein besonderer Dank gilt hier unseren Königen.

Pfarrerin Fichtner besucht uns weiterhin zu gemeinsamen Andachten rund um das Kirchenjahr, die sie kindgerecht und anschaulich für die Kinder vorbereitet.

Ein fröhlicher Höhepunkt folgte am 11. Februar mit der traditionellen Vogelhochzeit. Unsere Leiterin Friederike Dumjahn hat gemeinsam mit den Kindern zu dem bekannten Lied die Vogelhochzeit nachgespielt, bei dem jedes Kind eine Vogel-Rolle innehatte.

Nur wenige Tage später, am 17. Februar, ging es bunt und ausgelassen weiter: Beim Fasching verwandelte sich die Kita in ein fröhliches Fest voller Kostüme, Musik und guter Laune. In der Zeit vom 19. bis 31. März



Feierliche Andacht mit Herrn Jahn in der Kirche Meltewitz, Foto: Sarah Dögnitz

wurde es dann österlich: Gemeinsam mit Frau Kippenhahn gestalteten die Kinder liebevolle österliche Anhänger. Diese wurden dann zusammen mit Vertreterinnen des Geschichts- und Traditionsvereins am Osterbaum am Freizeithaus in Meltewitz aufgehängt. Als kleines Dankeschön hat der Osterhase Osternester am Spielplatz versteckt. Ein Großes Dankeschön an alle Beteiligten geht hiermit raus!

Ein besonderer gemeinschaftlicher Moment war das Agape-Mahl am 2. April in der Meltewitzer Kirche, verbunden mit einer Andacht unter der Leitung von Herrn Jahn, dem geistlichen Leiter der Diakonie Leipziger Land. Die Kinder teilten dabei selbstgebackenes Fladenbrot und Weintrauben miteinander und lauschten der Geschichte von Jesus. Auch wenn diese Geschichte nicht leicht zu verstehen ist, wurde sie den Kindern auf einfühlsame und kindgerechte Weise nähergebracht. Schön für uns war auch, dass sich einige Menschen aus der Dorfgemeinde auf den Weg gemacht haben, diese Andacht mit uns gemeinsam zu feiern.

Im Anschluss daran suchten die Kinder mit viel Begeisterung ihre Osternester im Garten der Kindertagesstätte. Ein großer Dank gilt

hierbei Frau Lehmann von der Meltewitzer Feuerwehr, die unsere Nester mit viel Liebe gefüllt hat.

Mit großer Vorfreude möchten wir schon jetzt auf kommende Veranstaltungen hinweisen: Am 26. Juni um 16 Uhr laden wir herzlich zur Andacht unserer „Zuckertüten“ in die Kirche Meltewitz ein. Feierlich möchten wir mit Ihnen gemeinsam die „Großen“ offiziell in die Schule verabschieden. Sie sind alle herzlich eingeladen, dieses besondere Fest mit uns und den Kindern zu feiern.

Außerdem freuen wir uns auf das Erntedankfest am 19. September um 14 Uhr im Garten unserer Kita. Wir hoffen auch in diesem Jahr auf gutes Wetter. Sollte es doch regnen, treffen wir uns in der Kirche in Meltewitz. Im Anschluss an den Gottesdienst mit Pfarrerin Fichtner würden wir uns freuen, gemeinsam mit Ihnen Kaffee und Kuchen genießen zu können. Zum Erntedankfest können Sie gern Familie, Freunde und Bekannte mitbringen. Unsere Kinder werden am Gottesdienst mitwirken.

Es grüßen herzlichst die Kinder und das Team der Kita „Knirpsenland“
Sarah Dögnitz



KINDER UND JUGEND

Christenlehre / Konfi:

Börln:

1. - 6. Klasse Mo. 17.00 - 18.00 Uhr

Falkenhain:

1. - 3. Klasse Mi. 14.30 - 15.30 Uhr

4. - 6. Klasse Mi. 15.30 - 16.30 Uhr

Konfi Klasse 7,

gerade Woche 18.00 - 20.00 Uhr

Kühnitzsch:

1. - 6. Klasse Do. 16.30 - 17.30 Uhr

Kühren-Burkartshain:

(Schulstraße 12, Kühren)

donnerstags,

Vorschule bis 4. Klasse: 15.45 Uhr -

16.45 Uhr

5. - 7. Klasse: 17 - 18 Uhr

Nischwitz

Die. 02.06./ 16.06. / 30.06. / 18.08.

1. - 4. Klasse 14.45 - 15.45 Uhr

5. - 7. Klasse 16.00 - 17.00 Uhr

Thallwitz

Mi. 03.06. / 17.06. / 24.06. / 19.08.

1. - 3. Klasse 15.00 - 16.00 Uhr

4. - 7. Klasse 16.15 - 17.15 Uhr

23.08. um 10.15 Uhr in Thallwitz

Gottesdienst zum Schuljahresbeginn

Lüptitz:

1. - 6. Klasse Die. 17.30 - 18.30 Uhr

Wurzen:

Domplatz 4, montags

15 - 16 Uhr: 1. - 4. Klasse

16 - 17 Uhr: Kinder- und Jugendchor/

Kurrende

17 - 18 Uhr: Christenlehre 5. - 7. Klasse



Junge Gemeinde:



Falkenhain:

donnerstags 19.00 - 21.00 Uhr

Wurzen: (Domplatz 4)

mittwochs 19.00 - 21.00 Uhr

Keiner da zum Reden?

Es gibt Tage, da fühlt sich alles nur grau und trostlos an. Dir fehlt der Antrieb etwas zu tun und eine Leere macht sich in dir breit. Oder hast du einfach ein komisches Gefühl im Bauch und weißt nicht, was los ist? Stress mit den Freunden oder den Eltern, Liebeskummer, Sorgen in der Schule, Angst vor der Zukunft, wirst du gemobbt oder hast einfach Langeweile?

Dann tut es gut, wenn jemand dir zuhört und du weißt, du bist nicht allein. Freunde, Geschwister, Eltern oder Oma und Opa – manchmal sind die engsten Menschen „zu nah dran“.

Dann kannst du dich immer auch an die Menschen in deiner Kirchengemeinde, wie Pfarrer Wieckowski und Pfarrerin Fichtner wenden. Wir haben eine Schweigepflicht, das heißt, wir erzählen niemandem etwas von unserem Gespräch. Wenn sich das nicht gut für dich anfühlt, bist du trotzdem nicht allein.

Es gibt die Nummer gegen Kummer. Dort kannst du mit jedem Thema, jeder Frage und jedem Problem anrufen und es ist jemand da, der dir zuhört. Kostenlos und anonym. Deine Telefonnummer ist nicht zu sehen und du musst deinen Namen nicht nennen. Wochentags sind Erwachsene an der Leitung, am Samstag warten



Jugendliche und junge Erwachsene auf deinen Anruf. Sie hören zu, sind für dich da und überlegen, wie es weitergehen kann. Was gesagt wird und was du brauchst, das entscheidest du.

Gib die Nummer weiter an deine Freunde. Es ist

jemand da für dich. **Nummer gegen Kummer**

- kostenlos und anonym, Mo - Sa von 14 - 20.00 Uhr:

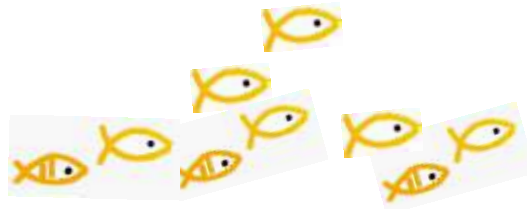


116 111

Nummer gegen Kummer online (rund um die Uhr):
nummergegenkummer.de

**Pfarrerin Elisabeth Fichtner
und Pfarrer Alexander Wieckowski**

Konfi-Kompakt-Kurs 2026/27



Es geht wieder los - die neuen Konfis treffen sich!
Unser Konfi-Kompakt-Kurs 2026/27 startet am Samstag, dem 5. September 2026 um 9.30 Uhr im Dom Wurzen.

Nach einem ersten Kennenlernen bekommt ihr einen Überblick über die kommende Zeit und die Themen, welche wir mit euch an den Samstagen bearbeiten möchten. Gern könnt ihr eure Ideen und Fragen mit einbringen. Gestärkt von einem gemeinsamen Mittagessen starten wir dann auf einen kleinen Pilgerweg mit Stationen in Richtung Körlitz. Gegen 15.00 Uhr endet unser erster Konfi-Samstag mit einer Andacht in der Körlitzer Kirche, zu der eure Eltern und Großeltern herzlich mit eingeladen sind. Wenn ihr interessiert oder noch unentschlossen seid, viele Fragen habt oder bis jetzt nur wenig Kontakt zur Gemeinde, dann kommt doch einfach mit dazu und

schaut, ob unser Kurs euch gefällt. Ihr müsst nicht getauft sein und unser Kurs ist an keine Bedingungen geknüpft. Gegen Ende des Kurses könnt ihr frei entscheiden, ob ihr euch konfirmieren lassen wollt. Alle Jugendlichen sind herzlich zu unserem Kurs eingeladen! Grundsätzlich bitten wir alle Jugendlichen, die an unserem Konfi-Kompakt-Kurs teilnehmen wollen, sich die erste Herbstferienwoche (11. - 15.10.) für unsere Konfi-Rüstzeit freizuhalten!

Haben Sie vorab Fragen zu unserem Kurs oder möchten Ihr Kind anmelden, dann erreichen Sie mich per E-Mail an elisabeth.fichtner@evlks.de oder telefonisch unter 034261/409774

Wir freuen uns darauf, euch kennenzulernen!

Es grüßen herzlich

Pfr. Wieckowski, Diakon Hanspach und Pfrn. Fichtner



Aussicht Nord, Foto: Carl Rößler

Türmerwohnung in der St. Wenceslaikirche

An alle, die phantastische Ausblicke mögen!

Ab Mai wieder möglich:

Der Aufstieg auf den Turm der St. Wenceslaikirche zur Türmerwohnung und die Aussicht ins Wurzenener Land. Beim Aufstieg über 154 Stufen ist ein interessanter Blick auf die neuen Glocken im neuen Glockenstuhl möglich. Sehen Sie sich auch die Kirche selbst an, es lohnt sich stets - alle sind herzlich willkommen. Kirche und Turm sind sonntags von 13 bis 17 Uhr für die

Besteigung geöffnet.

Für Sonderführungen stehen wir über das Pfarramt Tel. 03425 90500, per Mail kg.wurzen@evlks.de und info@wenceslaikirche.de oder carl.roessler@t-online.de auch zur Verfügung.

Wir freuen uns über jeden Interessierten und über eine kleine Spende für die St. Wenceslaikirche.

Carl Rößler, Vorsitzender des Vereinsvorstandes



Kinderbibeltage in Lüptitz 2026

Mit Elia unterwegs, waren in den Winterferien die Kinder und Jugendlichen der Kirchengemeinden. Drei Tage angefüllt mit biblischen Geschichten, Singen und kreativem Gestalten wurden getragen von den Kirchengemeinden der Region.

Neben einem Schauspiel, der Musikgruppe, dem Basteln und Kulissenbau, wurde nachmittags im Geländespiel „Elia befreit“ oder genossen einmal Kinoatmosphäre.

Der gemeinsame Höhepunkt für Kinder und Mitarbeiter war dann der Gottesdienst in der Lüptitzer Kirche. Zu diesem waren die Familien und Freunde eingeladen. Hier wurden die Ergebnisse der drei Tage präsentiert und die Botschaft der biblischen Geschichte von Elia noch einmal lebendig zusammengefasst. Besonders gefreut haben wir uns über die 45 Christenlehrekinder von Kühren über Wurzen bis Röcknitz und über die Jugendlichen der Jungen Gemeinden Falkenhain und Wurzen, ohne deren Mithilfe die

Gestaltung der Kinderbibeltage nicht möglich gewesen wäre. Ein ganz besonderer Dank geht an das Küchenteam, dass uns die drei Tage sehr gut versorgt hat. In den nächsten Winterferien (immer die ersten 3 Tage) wollen wir wieder zusammen sein.

**Fabian Hanspach
und Matthias Handschuh**

Fotos: Matthias Handschuh



Pfadfinder Stamm St. Wenceslai



Gruppenstunden und Lager 2026

06. Juni

Gruppenstunde mit Wenceslaigassenfest

26. - 28. Juni

Gruppenleiterfahrt
ab RangerRover Stufe

30. Juli - 08. August

Bundeslager in Almke bei Wolfsburg, Teilnahme ab 12 Jahre oder in Absprache mit der Gruppenleitung

29. August

Gruppenstunde 10 - 14 Uhr

Kontakt: Matthias Klinger

E-Mail: klingermatthias@t-online.de

Mobil: 0177-4506477

Mal sehen, was noch so kommt...

Juni 2026

Monatspruch:

**Denkt an die Gefangenen, als wäret ihr mitgefangen;
denkt an die Misshandelten, denn auch ihr lebt noch in
eurem irdischen Leib!**

Hebr 13,3

Fr., 5. Juni

17.30 Kühren musikalische Eröffnung des Kührener Dorffestes
mit dem gemischten Chor Kühren und dem Gospelchor "Voice to soul"

So., 7. Juni – 1. Sonntag nach Trinitatis

8.45 Großzscheпа Pfr. Lepetit
8.45 Körlitz Pfrn. Fichtner
10.00 Wurzen, Dom Festgottesdienst zum Domherrentag, hl. Abendmahl,
Domkantorei, Kammerorchester, Domkapitel, Landesbischof Bilz
10.15 Nemt Taufe, Pfrn. Fichtner
10.15 Thammenhain hl. Abendmahl, Pfr. Lepetit

Sa., 13. Juni

11.00 Hohburg Andacht, Sommerfest der Diakonie, siehe Seite 19

So., 14. Juni – 2. Sonntag nach Trinitatis

8.45 Böhlitz Pfr. i.R. Schoene
8.45 Meltewitz Pfrn. Fichtner
10.00 Wurzen, Dom Pfr. Wieckowski
10.15 Burkartshain hl. Abendmahl, Pfrn. Fichtner
10.15 Wasewitz Pfr. i.R. Schoene

So., 21. Juni – 3. Sonntag nach Trinitatis

8.45 Zschorna Pfr. Lepetit
10.00 Wurzen, Dom hl. Abendmahl, Pfr. Wieckowski
10.15 Müglenz hl. Abendmahl, Pfr. Lepetit
14.00 Lüptitz Abschluss der Christenlehre, anschl. Kirchenkaffee, Präd. Handschuh
15.00 Nemt, Friedhof Andacht zu Johannis, Posaunenchor, Pfrn. Fichtner
16.30 Nitzschka, Friedhof Andacht zu Johannis, Chor, Pfrn. Fichtner
18.00 Sachsendorf, Friedhof Andacht zu Johannis, Chor, Pfrn. Fichtner

Mi., 24. Juni – Johannistag

17.30 Großzscheпа, Friedhof Posaunenchor, Pfr. Wieckowski
18.00 Falkenhain anschl. Grillen, Pfr. Lepetit
18.00 Kühren, Friedhof Andacht, Posaunenchor, Pfrn. Fichtner
18.00 Röcknitz Lektor P. Düring
19.00 Wurzen, Friedhof Posaunenchor, Pfr. Wieckowski
19.15 Burkartshain, Friedhof Posaunenchor, Pfrn. Fichtner, anschl. Imbiss am Feuer

Fr., 26. Juni

16.00 Meltewitz, Kirche Andacht zum Zuckertütenfest; KiTa, Pfrn. Fichtner

So., 28. Juni – 4. Sonntag nach Trinitatis

8.45	Börln	Pfrn. Fichtner
8.45	Thallwitz	Pfr. Lepetit
10.00	Wurzen, St. Wenceslai	Familiengottesdienst zum Abschluss von Kurrende und Christenlehre, Diakon Hanspach, Vikarin Herrmann mit Team, anschl. Gemeindefest, Spielmobil und gemeinsames Essen. Bitte etwas fürs Buffet mitbringen: „Bring and share“.
10.15	Böhlitz	hl. Abendmahl, Pfr. Lepetit
10.15	Dornreichenbach	hl. Abendmahl, Pfrn. Fichtner
17.00	Nischwitz, Friedhof	Andacht zu Johannis, anschl. Grillen im Pfarrgarten, Pfr. Wieckowski

Juli 2026

Monatspruch:

**Es ströme aber das Recht wie Wasser und die
Gerechtigkeit wie ein nie versiegender Bach.**

Am 5,24

So., 5. Juli – 5. Sonntag nach Trinitatis

8.45	Burkartshain	Pfrn. Fichtner
8.45	Großschepa	Pfr. Lepetit
10.00	Wurzen, Dom	Taufe, Pfr. Wieckowski
10.15	Kühnitzsch	hl. Abendmahl, Pfrn. Fichtner
10.15	Thammenhain	Pfr. Lepetit

So., 12. Juli – 6. Sonntag nach Trinitatis

8.45	Nemt	Pfr. Lepetit
8.45	Nischwitz	Pfr. Wieckowski
10.00	Wurzen, Dom	hl. Abendmahl, Pfr. Wieckowski
10.15	Müglenz	Pfr. Lepetit



So., 19. Juli – 7. Sonntag nach Trinitatis

10.00	Wurzen, Dom	Pfr. Wieckowski
14.00	Nitzschka	anschl. Kirchenkaffee, Pfr. Wieckowski
17.00	Lüptitz	anschl. Grillen im Pfarrgarten, Pfr. Wieckowski

Sa., 25. Juli

17.00	Böhlitz	Pfr. Wieckowski
-------	---------	-----------------

So., 26. Juli – 8. Sonntag nach Trinitatis

8.45	Falkenhain	Präd. Handschuh
10.00	Wurzen, Dom	hl. Abendmahl, Pfr. Wieckowski
10.15	Thallwitz	Präd. Handschuh
14.00	Burkartshain	Pfr. Wieckowski
17.00	Körlitz	Pfr. Wieckowski

August 2026

Monatspruch:

**Jesus Christus spricht: Ich bin gekommen, damit sie das
Leben haben und es in Fülle haben.**

Joh 10,10

So., 2. August – 9. Sonntag nach Trinitatis

8.45	Zschorna	Vikarin Herrmann
10.00	Wurzen, Dom	Vikarin Herrmann
14.00	Meltewitz	Vikarin Herrmann

So., 9. August – 10. Sonntag nach Trinitatis

8.45	Nemt	Pfrn. Fichtner
10.00	Wurzen, Dom	Vikarin Herrmann, anschl. 11.15 Uhr Vortrag zum Ringelnetzsummer
10.15	Kühren	hl. Abendmahl, Pfrin. Fichtner
14.00	Lüptitz	anschl. Kirchenkaffee, Pfrin. Fichtner

So., 16. August – 11. Sonntag nach Trinitatis

8.45	Nemt	Pfrn. Fichtner
8.45	Nischwitz	Pfr. Lepetit
10.15	Sachsendorf	hl. Abendmahl, Pfrn. Fichtner
10.15	Thammenhain	Pfr. Lepetit
14.00	Wurzen, Dom	Festgottesdienst zum Domweihetag hl. Abendmahl, anschl. Kaffeetrinken, Pfr. Wieckowski

Sa., 22. August

18.00	Wurzen	Nacht der offenen Stadtkirchen mit Wandel-Organkonzert im Dom, Neuapost. Kirche, Kath. Kirche, St. Wenceslai
-------	--------	---

So., 23. August – 12. Sonntag nach Trinitatis

8.45	Großschepa	Pfr. Lepetit
8.45	Kühnitzsch	Pfrn. Fichtner
10.00	Wurzen, Dom	hl. Abendmahl, Pfr. Wieckowski (Ringelnetzlauf)
10.15	Burkartshain	hl. Abendmahl, Pfrn. Fichtner
10.15	Falkenhain	Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn, Präd. Handschuh
10.15	Röcknitz	hl. Abendmahl, Pfr. Lepetit
10.15	Thallwitz	Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn, GemP. Haufe

So., 30. August – 13. Sonntag nach Trinitatis

8.45	Meltewitz	Pfrn. Fichtner
8.45	Müglenz	Erntedank, Pfr. Lepetit
10.00	Wurzen, Dom	familienfreundlicher Gottesdienst zum Schulstart und Vorstellung KV-Kandidaten, Kurrende, Rüstzeit-Kinderchor, Diakon Hanspach, Pfr. Wieckowski
10.15	Böhlitz	Erntedank, Pfr. Lepetit
10.15	Nitzschka	hl. Abendmahl, Vorstellung der KV-Kandidaten, Pfrn. Fichtner

Vorschau September:

So., 6. September – 14. Sonntag nach Trinitatis

8.45	Zschorna	Erntedank, Pfr. Lepetit
10.00	Wurzen, Dom	hl. Abendmahl, Pfr. Wieckowski
10.15	Körlitz	Erntedank, hl. Abendmahl, Pfrn. Fichtner
10.15	Lüptitz	Erntedank, Vorstellung der KV-Kandidaten, hl. Abendmahl, Pfr. Lepetit
14.00	Kühren	Jubelkonfirmation, Chor, Pfrn. Fichtner (siehe Seite 23)

So., 13. September – 15. Sonntag nach Trinitatis

9.00	Großzscheпа	Gottesdienst zum Parkfest mit anschl. KV-Wahl, Pfr. Wieckowski
10.15	Börln	hl. Abendmahl, Erntedank, anschl. KV-Wahl, Pfrn. Fichtner
10.15	Falkenhain	Erntedank, anschl. KV-Wahl, hl. Abendmahl, Pfr. Lepetit
14.00	Kühren	Familiengottesdienst mit Einsegnung der Schulanfänger, KV-Wahl, Gemeindefest, Erntedank, Posaunenchor, Pfrn. Fichtner (siehe Seite 23)
15.00	Wurzen, St. Wenceslai	Festgottesdienst zum Kirchweihfest mit KV-Wahl, Kita-Spielstraße, Domkantorei, Posaunenchor, Pfr. Wieckowski

Andacht mit dem Kindergarten „Arche Noah“

04. Juni um 10 Uhr in der St. Wenceslaikirche - Interessierte jeden Alters sind willkommen!

Gottesdienste in den Heimen

- sie werden gefeiert mit Pfr. Lepetit, Pfr. Wieckowski und Frau Lau -

Wurzen	Caritasheim, Roitzscher Weg:	23.06., 18.08., 15.09.	jeweils 10.00 Uhr
	APH Kleegasse:	02.06., 01.09.	jeweils 10.00 Uhr
	AWO Seniorenzentrum, A.-Kuntz-Str. 23:	16.06., 18.08., 15.09.	jeweils 10.15 Uhr
	Betreutes Wohnen, A.-Kuntz-Str. 26a:	02.06., 01.09.	14.00 Uhr
	Pflegeheim „Am Steinhof“:	16.06., 07.07., 08.09.	10.00 Uhr
Hohburg	Herrnhuter Diakonie, Kirchgasse 2	10.06., 12.08.	jeweils 10.00 Uhr
	„Haus Alma“, Th.-Müntzer-Str. 4:	26.06., 24.07., 21.08., 18.09.	jeweils 09.30 Uhr
Dornreichenbach	AWO Seniorenzentr., Ph.-Müller-Pl. 2:	16.06., 18.08., 15.09.	jeweils 09.15 Uhr

Landeskirchliche Gemeinschaft

Gemeinschaftsstunde: sonntags jeweils 17.00 Uhr
 Frauenstunde: 24. Juni, 20. Juli, 26. August, 23. September jeweils 15.00 Uhr
 Aktuelle Daten siehe www.lkg-wurzen.de

Fraudienst/Seniorendienst in Falkenhain

Jeden 3. Montag im Monat, Beginn 14.00 Uhr

Frauenkreis Kühren, Burkartshain und Meltewitz

10. Juni, Ausflug nach Grimma, Paul-Gerhardt-Vortrag, Kaffeetrinken, Start 13.30 Uhr
10. Sept. (14.00 Uhr)

Frauentreff in Lüptitz

Mittwoch, den 08.07., um 19 Uhr im Schalomhaus - Sommerfest

Männertreff in Lüptitz

Montag, den 27.07., um 19.30 Uhr im Schalomhaus – Sommerfest mit Pfr. Wieckowski

Seniorentreff in Lüptitz

Donnerstag, den 18.06., um 14.00 Uhr im Schalomhaus - Sommerfest
Donnerstag, den 20.08., um 14.00 Uhr im Schalomhaus

Frauenkreis in Nemt

10. Juni, Ausflug nach Grimma, Paul Gerhardt-Vortrag, Kaffeetrinken, Start 13.30 Uhr
16. Sept. (14.00 Uhr)

Frauenkreis in Sachsendorf

10. Juni, Ausflug nach Grimma, Paul Gerhardt-Vortrag, Kaffeetrinken, Start 13.30 Uhr
15. Sept., 14.00 Uhr

Fraudienst in Wurzen

11. Juni, 15.00 Uhr
02. Juli, 15.00 Uhr
03. September, 15.00 Uhr, jew. Domplatz 9

Gesprächskreis Frauen und Mütter in Wurzen

12. Juni - Radtour, 10. Juli, August: Sommerpause
11. September, jeweils im Domplatz 4, 19.00 Uhr

”

Kirchenvorstandssitzungen

Wurzen: 03. Juni, 01. Juli, 19. August, 02. Sept.
Domplatz 9, 19.30 Uhr

Thallwitz-Lossatal:

02. Juni, 30. Juni, 25. August, 08. Sept.

“

Ehepaarkreis in Wurzen

Termine nach vorheriger Absprache

Männerkreis der Ev.-Luth. Kirchgemeinden Kühren-Burkartshain-Wurzen

17. Juni, 16.00 Uhr, Thema: „Leipziger Geschichte entdecken“ mit dem Stadtbezirkskonservator und Architekten Dr. Peter Leonhardt

Wir treffen uns am Alten Rathaus und werden im Rahmen eines Spazierganges durch das historische Zentrum ein Stück der Leipziger Entwicklung und Geschichte erfahren.

24. Juni, 19.00 Uhr: Teilnahme an der Johannisandacht auf dem Friedhof Wurzen

22. Juli, 19.30 Uhr, Thema: „Was uns bewegt - Männergespräche an einem Sommerabend im Gemeindehaus Burkartshain

04. September, 19.00 Uhr: Thema: „Lene-Vogt-Programm“, Buchhandlung Bücherwurm, Grimma am Markt

Ruheständlerrunde im Pfarrhaus Röcknitz

jeden 1. u. 3. Dienstag im Monat um 14.30 Uhr
einmal im Monat auch mit geistl. Impuls durch einen Pfarrer

Seniorenachmittag in Wurzen

17. Juni, 22. Juli, 19. August, St. Wenceslai,
jeweils 14.30 Uhr

Hauskreis in Böhlitz

freitags 14-tägig, weitere Informationen von Familie Stein, Tel.: 034263 709858

Gesprächskreis Kühren

24. Juni, 19.15 Uhr Johannisandacht in Bhain, anschl. Lagerfeuer und Imbiss
13. Sept., 14.00 Uhr Gemeindefest Kühren

Kreis junger Leute Gemeindefest Kühren

05. Juni, 03. Juli, 14. August, 13. Sept. Gemeindefest - jew. 18.00 Uhr

Spinn und Stich

Handarbeitskreis im Pfarrhaus Falkenhain
Mo. 18.30 Uhr in der geraden Woche

Diakonie Leipziger Land informiert:

Allgemeine Soziale Beratung – KirchenBezirksSozialarbeit

...ist flexible Hilfe in allen Lebenslagen für Menschen aus unserer Kirchgemeinde und darüber hinaus. Wir von der Kirchenbezirkssozialarbeit im Leipziger Land sind Anlaufstelle für Menschen mit unterschiedlichen Problemlagen.

Wir beraten und begleiten in verschiedenen Lebenssituationen und Nöten. Wir vermitteln an spezialisierte Beratungsdienste, staatliche Behörden, Organisationen und Kirchgemeinden.

Unser Angebot ist kostenfrei, offen für alle und unterliegt der Schweigepflicht.

Wir beraten und unterstützen:

zu Fragen von Sozialhilfe, Bürgergeld, Wohngeld, Behindertenrecht und Pflege, beim Ausfüllen von Antragsunterlagen verschiedenster Art, bei der Erstellung einer Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung, bei der Beantragung von Mutter-/Vater- Kind-Kuren, Kuren für pflegende Angehörige, bei der Beantragung eines finanziellen Zuschusses zur Familienerholung, bei der Suche nach finanziellen und materiellen Überbrückungshilfen in Notsituationen bei der Klärung Ihrer derzeitigen, möglicherweise belastenden Lebenssituation durch Nachfragen und Zuhören, bei der Durchsetzung individueller Ansprüche in sozialen Belangen, bei der Projektentwicklung für und mit Kirchgemeinden und anderen Partnern.



Diakonie 
Leipziger Land

Für die Region Colditz, Grimma, Naunhof über Wurzen bis Thallwitz ist dafür Sozialarbeiterin Silke Polster von der Diakonie Leipziger Land Ansprechpartnerin.

Kontakt:

„Diakonie im Zentrum“ 04668 Grimma, Nicolaiplatz 5
Sprechzeit: Dienstag 09 - 12 Uhr / 13 - 15 Uhr
und telef. an allen Arbeitstagen: Tel. 03437 9479555

„Haus der Sozialarbeit“ 04808 Wurzen, Bahnhofstr. 22,
Sprechzeit: Donnerstag 09 - 12 Uhr / 13 - 14 Uhr
Tel. 03425 9182762

Ansprechpartnerin: Frau Silke Polster,
kbs.grimma@diakonie-leipziger-land.de

Internet: www.diakonie-leipziger-land.de
(Stichwort: Hilfe finden, Beratungsdienste)
Bei Bedarf ist auch ein Hausbesuch oder ein Treffen im Kirchgemeindehaus möglich.

Diakonie Leipziger Land

Bahnhofstr. 22, Wurzen Fax: 03425/9184778

Allgemeine Soziale Beratung

Silke Polster

03425/9182762, Sprechzeit: dienstags 09 - 12 / 13 - 14 Uhr
kbs.grimma@diakonie-leipziger-land.de

Schuldnerberatung

Sandra Winkler

03425/ 9184776

sb.wurzen@diakonie-leipziger-land.de

Engagementzentrum

Freiwilligenzentrale/ Kontaktstelle Selbsthilfe

Kontakt über Grimma: 03437/ 701622

ez@diakonie-leipziger-land.de

Klub Wurzen

13. Juni: Zusammenkunft in der St. Wenceslaikirche

05. September: Sommerfest in der St. Wenceslaikirche

„Tischlein deckt sich“ für Magen und Seele

Diakonie und die evangelische Kirchgemeinde

luden in Wurzen wieder zum gemeinsamen Mittagessen



Fotos: Thomas Kube

Von einem „Tischlein“ zu sprechen, ist in dieser Verkleinerung eigentlich eine Untertreibung.

In Wurzen füllten sich im Januar und Februar wieder jeden Dienstag im Saal der Diakonie in der Bahnhofstraße zwei ordentliche Tafeln mit Gästen. Um die 40 Besucherinnen und Besucher waren der Einladung von Diakonie Leipziger Land und Ev.-Luth. Kirchgemeinde zu „Tischlein deckt sich“ gefolgt.

Die Veranstaltung trifft einen Nerv. Wer einmal da war, kommt gern wieder und bringt manchmal einen weiteren Gast mit, der wiederum jemanden kennt, dem Gemeinschaft guttun würde. Inzwischen gibt es Stammgäste und das Wiedersehen im Januar 2026 war von großer Freude geprägt.

Jeder Gast wird freundlich begrüßt und gesehen, die Tische schmücken Blumen und Servietten, wer mag, lässt sich bedienen und verwöhnen, zwischen Tellergeklapper mischen sich fröhliches Geplauder und Gelächter. Beim „Tischlein“ wird nicht nur der Magen satt, sondern auch die Seele:

mit Wertschätzung und Herzlichkeit.

Das Tischlein deckt sich freilich nicht wie im Märchen von allein mit 40 Portionen Suppe, Kuchen, Getränken und Obst. Rund elf tüchtige Ehrenamtliche sind viele Stunden mit Backen, Kaffeekochen, Tischdeko und Abwaschbergen beschäftigt. Ohne sie wäre das Projekt nicht zu dem geworden was es war: eine Mittagspause für

Menschen die wenig Geld zu Verfügung haben, die zum Teil fachliche und seelsorgerliche Hilfe benötigen, die sich jede Woche auf einen festen Termin freuten oder ganz einfach froh waren für zwei Stunden nicht alleine zu sein.

Es ist schön zu wissen, dass es Menschen wie die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer gibt, denen die Not anderer nicht egal ist und auf deren Hilfe wir als Kirche und Diakonie bauen können.

Herzlichen Dank dafür!

Silke Polster

Kirchenbezirkssozialarbeiterin
Diakonie Leipziger Land



Foto: Angela Handschuh

Gemeindehaus in Falkenhain

Am Gründonnerstag wurde in Falkenhain das Agapemahl gefeiert. Ausgerichtet wurde es von der Jungen Gemeinde Falkenhain.

Wunderbares Benefizkonzert in Müglenz für das Kinderhospiz Bärenherz



Dabei wurden von Daniel Heide im Vorfeld der Gesangsblöcke mit Stücken von Alexander von Zemlinsky, Alma Mahler, Clara Schumann und Franz Schubert auf unterhaltsame Weise in die Lieder eingeführt und von Marlen Bieber ausdrucksstark und leidenschaftlich dargeboten.

Beide sind im nächsten Jahr noch einmal zu erleben, dies sei jedem ans Herz gelegt.

Die gesamten Einnahmen kamen dem Kinderhospiz zu Gute.
Text u. Fotos:
Uwe Brösdorf,
Klangraum Kirche



Am 18.04.2026 fand um 17 Uhr in Müglenz das Benefizkonzert für das Kinderhospiz Bärenherz der Reihe „Klangraum Kirche“ nun schon zum dritten Mal statt.

Mit der Mezzosopranistin Marlen Bieber und dem Pianisten Daniel Heide traten hier zwei Meister ihres Faches auf. Das harmonische und präzise Zusammenspiel, welches auch keine Theatralik vermissen ließ, machten diesen Liederabend zu einem besonderen Klangerlebnis.



Vom Muldental nach Schlesien

Eine 38-köpfige Reisegruppe, vorwiegend Gemeindeglieder aus der Wurzener und Grimmaer Region, ging am Dienstag nach Ostern auf eine 9-tägige Bustour.

Ziele waren:

1. Breslau und seine Sehenswürdigkeiten und von dort aus Abstecher nach Kreisau und Schweidnitz.
2. Krakau, die schöne Stadt an der Weichsel mit dem Königsschloss, dem Wawel.

Aber auch mit der jüdischen Vergangenheit und den KZ's in Plaszów, Auschwitz und Birkenau. 3. Teschen, die geteilte Stadt an der tschechisch-polnischen Grenze und ihre evangelische Geschichte und Gegenwart.

Am 15. April kehrten wir voller Eindrücke und großer Dankbarkeit zurück. Besonderer Dank dem Ehepaar Reinhard und Angela Schoene, durch deren Initiative uns diese eindrucksvolle Reise möglich wurde. **Thomas Ott**

Familienrüstzeit - 2026 in Wechselburg

Knapp 40 große und kleine Menschen machten sich auch in diesem Jahr miteinander auf den Weg zur Familienrüstzeit.

Im schönen Klosterhof von Wechselburg und dem angrenzenden zart erblühenden Park genossen wir vier Tage in turbulenter Gemeinschaft mit Andachten, Musik, Workshops und Gespräch. Es wurde miteinander gelacht, gebastelt, gespielt, getobt, gesungen, musiziert, diskutiert, gewandert, gegrillt und gekocht.

Wir beschäftigten uns mit bekannten Frauen unserer Bibel, wie den drei Frauen am Ostermorgen oder Sara und Hagar, staunten über das besondere Verhältnis Ruths zu ihrer Schwiegermutter, hörten von der Richterin Debora und lernten unbekanntere biblische Frauen kennen, wie die Hebammen Schifra und Pua, die die neugeborenen Jungen des Volkes Israel in Ägypten beschützten. So viele mutige Frauen mit spannenden Geschichten und vielen Anknüpfungspunkten an unser heutiges Leben finden sich (manchmal etwas versteckt) in unserer Bibel.

Einen Vormittag widmeten wir den Eltern Maria und Josef, die verzweifelt und ärgerlich nach dem 12-jährigen Jesus suchten, den sie schließlich im Tempel fanden. Mit welchen Herausforderungen sind Eltern heute konfrontiert und was ist uns bei der Erziehung



Foto: Teresa Dumjahn



Foto: Gabriele Brachmann



Foto: Anke Wirth

unserer Kinder wichtig? Diesen Fragen gingen wir in kleinen Gruppen nach.

Am Nachmittag besuchten wir die Ausstellung „Frauen der Reformation“ im Schloss Rochlitz und wanderten mit Picknick nach Fischheim. Nach einem gemeinsam gestalteten Gottesdienst in besonderer Form und einer Kindersofteisrunde auf dem Wechselburger Markt fuhren wir am Sonntag gestärkt und erfüllt wieder nach Hause.

Ich danke euch für all die Umsicht, Toleranz und das Einbringen der einzelnen, vielfältigen Gaben und Ideen, die diese Rüstzeit getragen und gestaltet haben und freue mich schon auf die Rüstzeit 2027 in Krummenhennersdorf! **Elisabeth Fichtner**



Osternacht im Dom



Familien-
gottesdienst
St. Wenceslai



Osternacht
in Röcknitz
und Böhlitz

Entzünden der Osterkerze



Grafik: Badel





ÖSTERLICHE FOTONACHLESE



Osterspaziergang von Kühnitzsch nach Kühren



Osternacht
in Kühnitzsch



Unser Dank für die
schönen Fotos geht an:
Margarethe Fichtner,
Gudrun Harzbäcker,
A. Keller, R. Peldzus,
Kerstin Stein u.a.



Goldene Konfirmation in Falkenhain

Vor 50 Jahren haben sich in der Falkenhainer Kirche zehn und in der Thammenhainer Kirche neun junge Menschen entschieden, ihr Leben bewusst unter Gottes Segen zu stellen.

Seitdem ist viel geschehen. Wege haben sich verändert, das Leben ist weitergegangen - und doch ist etwas geblieben, das uns verbindet und auch durch schwere Zeiten trägt.

Am 11. April kamen wir zur Jubelkonfirmation in der Falkenhainer Kirche wieder zusammen.

Wir durften einen schönen und berührenden Gottesdienst erleben und anschließend bei Kaffee und Kuchen viele gute Gespräche führen. Es war ein wertvolles Wiedersehen, verbunden mit dem Wunsch, einander nicht wieder ganz aus den Augen zu verlieren.

Bärbel Frenzel



Foto: Kerstin Stein

Gemeinsam auf den Spuren Luthers unterwegs



Foto: Elisabeth Fichtner

Gemeinsam mit unserer Konfirmandengruppe ging es auf einen Ausflug in die Lutherstadt Wittenberg. Einen Tag lang lernten wir die wichtigsten Stationen im Leben und Wirken Luthers kennen.

Den Anfang machten wir im 360 Grad Panorama. Dort tauchten wir ein in ein riesiges Gemälde, welches die Zeit Luthers abbildete. Wir erfuhren vom Alltags- und Glaubensleben in der damaligen Zeit.

Danach gab es einen Stadtspaziergang mit Stops beim Cranach-Haus und an der Schlosskirche. Dort ging es

nicht nur auf den Kirchturm, sondern auch auf die Emporen innerhalb der Kirche, auf die man sonst gar nicht so einfach kommt. Doch der Kantor der Schlosskirche ermöglichte uns diesen Einblick.

Gemeinsam mit ihm sangen wir dann auch noch und ließen den Tag so musikalisch ausklingen.

Ein schöner Tag, bei schönem Wetter, der unseren Konfirmanden definitiv in Erinnerung bleibt.

Fabian Hanspach

Ein Dankeschön...

...aus unserer Falkenhainer Kirchgemeinde

Es ist gerade Mitte März, der Winter hat sich verabschiedet. Wer in diesen Tagen über unseren Falkenhainer Friedhof geht, sieht, dass sich jemand kümmert: Büsche sind geschnitten, Geräte und Vasen haben ihren Platz, vieles wirkt ordentlich und gepflegt. Das alles geschieht nicht von selbst. Seit langer Zeit sorgt ein Mann aus unserer Gemeinde dafür, dass Friedhof, Pfarrhaus und Kirche nicht vernachlässigt werden. Oft ist er täglich ein bis zwei Stunden im Einsatz. Er tut das mit einer Treue und Verlässlichkeit, die alles andere



als selbstverständlich sind. Natürlich kann ein Mensch nicht

alles allein schaffen. Manches bleibt liegen, und auch die Wege brauchen weiter Aufmerksamkeit. Aber gerade daran wird sichtbar, wie viel hier von einem Einzelnen getragen wird.

Dafür möchten ich heute ganz bewusst Danke sagen. Danke für die Zeit, die Kraft und die Ausdauer.

Danke für alles, was oft niemand anspricht und was doch jeder bemerkt, wenn es getan ist. Und danke auch an alle, die im Hintergrund mithelfen und unsere Gemeinde mittragen.

Bärbel Frenzel

Weltgebetstag 2026 - ein Rückblick

Der Weltgebetstag liegt nun schon 3 Monate hinter uns. „Kommt, bringt eure Last.“

Dieses Wort hat uns durch den Gottesdienst begleitet - nicht als zusätzliche Bürde, sondern als Einladung: Lasten dürfen geteilt werden.

So wurde Jesu Zusage für uns zu einer befreienden und mutmachenden Botschaft.

Wir haben gemeinsam gebetet, gesungen und gefeiert. Die afrikanischen Rhythmen brachten Freude und Leichtigkeit in den Gottesdienst und ließen etwas von der Lebendigkeit Nigerias spürbar werden.



Besonders schön war die musikalische Begleitung durch unseren Singkreis in der Falkenhainer Kirche, der diesen Gottesdienst auf besondere Weise getragen und bereichert hat.

So wurde auch hier, wie an ganz vielen Orten, das Gebet aufgenommen, das an diesem Tag um die ganze Welt geht. **Bärbel Frenzel**



Fotos: Bärbel Frenzel

Wir gratulieren unseren Jubilaren

zum 70. und 75. Geburtstag und ab 80 Jahren dann jedes Jahr...

DATENSCHUTZ

Wir gratulieren unseren Jubilaren

zum 70. und 75. Geburtstag und ab 80 Jahren dann jedes Jahr...

DATENSCHUTZ

Sommer in Weltewitz

Einladung zum WorkCamp 2026

Liebe interessierte Jugendliche und Junggebliebene, habt Ihr auch dieses Jahr Lust auf eine Woche voller Abenteuer, Spaß und gemeinsamen Schaffens? Auch in diesem Jahr findet wieder unser WorkCamp statt!

Wir unterstützen die Kirchgemeinde Weltewitz dabei ihre historische Lehm-mauer zu erhalten und andere Arbeiten umzusetzen, die alleine nicht gestemmt werden können. Vom 2. bis zum 9. Aug. wollen wir gemeinsam Spaß haben und miteinander an den Herausforderungen wachsen. Nach der Arbeit möchten wir zusammen unsere Freizeit rund um Eilenburg gestalten, unter anderem Baden gehen und wie jedes Jahr unser „Eis-essen-satt“ veranstalten. Untergebracht sind wir im Pfarrhaus, wo uns neben diversen Räumen auch die Küche, Bäder und der große Garten zur Verfügung stehen.

Nur gemeinsam können wir etwas bewegen, deswegen freuen wir uns über Eure Anmeldung!



Die desolante Lehm-mauer, die dringend Hilfe bedarf...

Für alle zwischen 14 und 27 Jahren ist unsere Anmeldung offen unter: <https://workcamps-machern.de/anmeldung/>.

Wir freuen uns über Unterstützung jeglicher Art, weitere Informationen über das diesjährige Camp findet Ihr unter <https://workcamps-machern.de/2026-workcamp-23-weltewitz/> oder auf unserem Instagram Account [workcamps_machern](#) sowie in unserem Werbevideo auf YouTube.

Liebe Grüße von Eurem WorkCamp-Team

DATENSCHUTZ

Bestattungshaus Wittig

Inh. Frank Wittig

**kompetente Beratung &
Beistand im Trauerfall**

04808 Wurzen, Zillestr. 86 (Collmener Str. in Richtung Kaufland)

Tag & Nacht ☎ 03425 / 81 11 82



Kontakte

Friedhofsverwaltung Wurzen



Paul Schütz

Tel.: 03425/814993,
Fax: 03425/854764, friedhof.wurzen@evlks.de



Norbert Krüger

Zentrale Friedhofsverwaltung Wurzener Land



Claudia Zittier

friedhofsverwaltung.wurzen@evlks.de
Tel.: 03425/854758, Fax: 03425/854764



Anke Spielvogel

Übersicht Ehrenamtliche auf den Friedhöfen der Kirchgemeinden Kühren-Börln und Thallwitz-Lossatal

Friedhof	Ehrenamtliche(r)	Telefonnummer
Böhlitz	Frau Jutta Lau	034263-70855
Börln	Frau Elke Haase	0162-9352775
Burkartshain	Frau Andrea Fröhlich	034261-61678, 01520-9161467
Dornreichenbach	Frau Barbara Krause	034262-61362
Falkenhain	Herr Wilko Krell	0157-85581624
Großzscheпа	Frau Ulrike Mauermann	03425-928218
Hohburg	Herr Wilko Krell	0157-85581624
Körlitz	Frau Beate Scheeler	03425-923050
Kühren	Frau Regina Jähnigen	034261-61072
Lüptitz	Frau Ulrike Mauermann	03425-928218
Meltewitz	Herr Norbert Hellmann	034262-62333
Müglenz	Herr Wilko Krell	0157-85581624
Nemt	Herr Paul Schütz	03425-851687
Nischwitz	Frau Ingrid Dierichen	0176-54772364
Nitzschka	Frau Brigitte Beyersdorf	034383-44719
Röcknitz	Frau Ellen Düring	034263-70477
Sachsendorf	Frau Nora Ast	034261-40068, 0176-43352216
Thallwitz	Frau Gertraud Hoffmann	03425-926424
Thammenhain	Herr Wilko Krell	0157-85581624
Zschorna	Herr Wilko Krell	0157-85581624

Öffnungszeiten und Anschrift der Zentralen Friedhofsverwaltung Wurzen und Wurzener Land:

04808 Wurzen, Dresdener Str. 65
Montag 10 - 12 Uhr
Dienstag 10 - 12 und 14 - 16 Uhr
Freitag 10 - 12 Uhr
sowie nach telefonischer Vereinbarung

KONTAKTE

Pfarramt Wurzen St. Wenceslai

Domplatz 9, 04808 Wurzen
www.ev.kirche-wurzen.de kg.wurzen@evlks.de



Angela Handschuh
Verwaltungsleiterin, Pachten und Mieten, Mo./Mi./Do.: 08 - 12 Uhr
Tel.: 03425-90500, Fax: 03425-905042
außerhalb der Sprechzeit: 03425-905016
angela.handschuh@evlks.de



Martina Winkelmann
Kirchkasse, KiTa-Verwaltung
Di.: 08 - 10 Uhr und 14 - 16 Uhr
Tel.: 03425-905020
martina.winkelmann@evlks.de

Gemeindebüro Thallwitz-Lossatal, Kanzlei Lüptitz Thomas-Müntzer-Ring 12, OT Lüptitz, 04808 Lossatal



Ulrike Mauermann
Kirchkasse Thallwitz-Lossatal, zentrale Kirchgeldstelle (SKV), Vermietung Schalomhaus
Di.-Do.: 10 - 12 Uhr
Tel.: 03425-928218, Fax: 03425-8539489
ulrike.mauermann@evlks.de

Pfarramt Wurzen St. Wenceslai Domplatz 9, 04808 Wurzen



Stefanie Jenkel
Do.: 08 - 12 Uhr
Kirchenmusik, Verwaltung
Tel.: 03425-905020
stefanie.jenkel@evlks.de

Gemeindebüro Kühren-Börln Schulstr. 12, OT Kühren 04808 Wurzen



Ines Friedrich
Die.: 08 - 12 Uhr in Wurzen
Kirchkasse/ zentr. Kirchenbuchführung
Tel.: 03425-90500
ines.friedrich@evlks.de

Gemeindebüro Röcknitz Lindenstraße 7, OT Röcknitz, 04808 Thallwitz

Ines Friedrich
Di.: 13 - 15 Uhr

Tel.: 034263-41648, Fax: 034263-70745
ines.friedrich@evlks.de

Gemeindepfarrer



Alexander Wieckowski
Pfarramtsleiter
Kirchgemeinde Wurzen, KV-Vorsitzender Wurzen und Thallwitz-Lossatal
Domplatz 9, 04808 Wurzen
Tel.: 03425-905016, am besten telefonisch erreichbar zwischen 8 und 9 Uhr
alexander.wieckowski@evlks.de



Marcel Lepetit
Pfarrer der Kirchgemeinde Thallwitz-Lossatal
Thomas-Müntzer-Ring 12, OT Lüptitz, 04808 Lossatal
Tel.: 0163-4393386
marcel.lepetit@evlks.de



Elisabeth Fichtner
Pfarrerin der Kirchgemeinde Kühren-Börln, Schulstr. 14, OT Kühren, 04808 Wurzen
Tel.: 034261-409774
elisabeth.fichtner@evlks.de



Esther Herrmann
Vikarin
Tel.: 0152-01819471
esther.herrmann@evlks.de

Kantoren



Kaoru Oyamada
Tel.: 0176-63836750
kirchenmusik@oyamada.de



Annegret Häußler
Tel.: 0176-34483563
an.haeussler@freenet.de

Gemeindepädagogen



Diakon Fabian Hanspach
Kirchgemeinde Wurzen und
Seelsorgebezirk Kühren-Burkartshain
Tel.: 0176-55305839
fabian.hanspach@evlks.de



Prädikant Matthias Handschuh
Kirchgemeinde Thallwitz-Lossatal und
Seelsorgebezirk Börlin-Kühnitzsch
Zur Alten Schule 1, OT Kühnitzsch,
04808 Lossatal
Tel.: 034262-447912
theoand@gmx.de



Dorothea Haufe
Seelsorgebezirk Thallwitz-Nischwitz
Tel.: 03425-818427
haufe.f@web.de



Pfadfinder
Matthias Klinger
Tel.: 0177-4506477
klingermatthias@t-online.de

Kindertagesstätten



**Ev. Kindertagesstätte
Arche Noah Wurzen**
Liststr. 11, 04808 Wurzen
Leiterin: **Gudrun Harzbäcker**
Tel.: 03425-814985
kita.wurzen@evlks.de



**Diakonie Kindertagesstätte
Knirpsenland Meltewitz**
Am Weckberg 4
04808 Meltewitz
Leiterin: **Friederike Dumjahn**
Tel.: 034262-61254
kita.meltewitz@diakonie-leipziger-land.de



Ev.-Luth. Domstift St. Marien Wurzen
Domplatz 9, 04808 Wurzen
www.dom-zu-wurzen.de
Sekretärin: **Christine Dickert**
Di. 09 - 12 Uhr
Tel.: 03425-905021
domkapitel.wurzen@evlks.de



**Krankenhauseelsorge
im Kirchenbezirk Leipziger Land**
Pfarrer Holger Herrmann
Tel.: 034381-87420
seelsorger@krankenhaus-muldental.de

Kontoverbindungen für alle Kirchgemeinden

Kassenverwaltung Grimma
IBAN: DE 61350601901670409038
BIC: GENODED1DKD KD-Bank
(Bank für Diakonie und Kirche)

Wichtig ist der Verwendungszweck:
für **Wurzen: RT 3101** (plus Sachbetreff)
für **Thallwitz-Lossatal: RT 3130** (plus Sachbetreff)
für **Kühren-Börlin: RT 3119** (plus Sachbetreff)
für **Domstift Wurzen: RT 3135** (plus Sachbetreff)

Kirche ist ...*



*Gemeinschaft

und braucht Menschen,
die sich dafür
verantwortlich fühlen.



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

© epd bild/leetz

KIRCHENVORSTANDSWAHLEN
13.09.2026

www.kirchenvorstand-sachsen.de